

I.P.



**GEMEINDEBLATT**

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS

**AUF ZUR NATURNSER,  
Faschnachts  
gacudi**

mit Kabarett, Musik und Tanz

am Faschings-Samstag,

**2. FEBRUAR 2008** um 20 Uhr im

**BÜRGER- UND RATHAUS**

Für einen närrischen Abend sorgen:

- **verschiedene verrückte  
Naturnser/innen und andere Narren**

mit „besonderen“ Balletteinlagen, Sketchen zum Dorf-  
geschehen usw.

- die Naturnser **Big-Band „Dim & Cresc“**
- die Naturnser **Tanzmusi „Hi und Do“**
- der Naturnser **„DJ Schalli“**



**Bürgerversammlungen**

vom 11. bis zum 15. Februar 2008:  
Hingehen und mitreden

**Nightliner**

„Discozug“ Meran - Mals  
fährt ab 26. Jänner 2008

**Informazioni in breve**

Assemblee pubbliche  
dal 11 al 15 febbraio 2008

## Hingehen und mitreden

Auch in diesem Jahr stellt sich die Gemeindeverwaltung bei insgesamt fünf Bürgerversammlungen den Fragen der Naturnser Bürgerinnen und Bürger. Damit soll nicht nur eine Formalität - weil es seit dem Inkrafttreten der neuen Gemeindegliederung verbindlich ist - erfüllt oder eine Pseudobasisdemokratie - weil es nun mal dazu gehört - gefördert werden. Es geht darum allen Interessierten die Möglichkeit zu bieten, sich offen zu Wort zu melden, Dinge anzusprechen, die wichtig sind, zu kritisieren, aber auch zu loben für das, was gelungen und positiv ist. Neben den öffentlichen Ratssitzungen, bei denen ebenfalls auch den Zuhörer das Wort erteilt wird,

den regelmäßigen Sprechstunden der Verwalter und der transparenten Veröffentlichung aller Beschlüsse an der Amtstafel und vor allem im Gemeindeportal, sind die Bürgerversammlungen seit jeher ein wesentlicher Teil der gelebten Demokratie in unserem Dorf. Nun gilt es dieses Werkzeug auch zu nützen, deshalb ersucht die Gemeindeverwaltung alle Naturnserinnen und Naturnser: Bitte hingehen und mitreden. In eigener Sache kann mitgeteilt werden, dass im Jahr 2008 im Gemeindeblatt wieder einige Betriebe und Unternehmen für ihre Produkte werben und entsprechende Inserate abgedruckt werden. Sie tragen gemeinsam mit den

drei Naturnser Bankinstituten dazu bei, dass das Gemeindeblatt kostengünstig erstellt wird. Damit werden auch in diesem Jahr alle Naturnser Haushalte und weitere Interessierte die fünf regulären Ausgaben und die Sonderausgabe zur Feuersbrunst in Kompatsch gratis zugesandt bekommen.



Zeno Christanell

### GEMEINDE

- 2 Bürgerversammlungen
- 3 Die Seite des Bürgermeisters
- 5 Neujahrsempfang des Bürgermeisters und Neujahrskonzert
- 6 Gemeinderäte fragen - Bürgermeister und Referenten antworten
- 7 Ausschussbeschlüsse
- 8 Gemeinderatsbeschlüsse
- 9 Öffentliche Ausschreibung für die Konzessionsvergabe der Kehrbezirke an befähigte Kaminkehrerunternehmen
- 10 Neujahranspielen
- 10 „Nightliner Meran-Mals ab 26. Jänner
- 11 Geld sparen durch Energieberatung
- 11 Baukommissionssitzungen Jahr 2008

### FRAKTIONEN

- 11 Weihnachtssingen des Kirchenchores Tabland-Stuben
- 12 Krippenspiel der Grundschule Tabland
- 12 Freiwillige Feuerwehr Stuben

### JUGEND

- 13 Rote Karte für Alkohol an Kinder und Jugendliche

### SCHULE UND KULTUR

- 13 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 15 Neues aus den Schulbibliotheken des Schulsprengels Naturns
- 17 Großer Erfolg beim Neujahrskonzert im Bürger- und Rathaus

### FAMILIE und SOZIALES

- 17 Familieninfo erschienen
- 18 KVW Ortsgruppe
- 18 Weihnachtsmarkt 2007 - Dank
- 19 Advent und Weihnachten im Alten- und Pflegeheim St. Zeno
- 19 Naturnser Senioren sehr aktiv

### SPORT

- 20 SSV Naturns - Sektion Fußball
- 20 Neuer Sportbus für den SSV Naturns
- 21 SSV Naturns - Sektion Handball
- 21 Weihnachtsski- und Snowboardkurs
- 22 Vielseitiges Angebot im Erlebnisbad
- 23 Schach

### VERANSTALTUNGEN

- 24 Naturnser Gemeindefasching
- 24 40. Europatreffen in Ungarn

### VERSCHIEDENES

- 38 Naturns einziger „Alpine Wellness Ort“ Südtirols
- 39 Volksabstimmung - Gesetz zur Direkten Demokratie
- 39 Familien helfen Eltern
- 40 Ausflug der Ministranten von Naturns, Stuben und Tabland
- 40 Über 50 Wegkrippen in Naturns und Plaus
- 41 Knallroter Fiat 500 geht an Schnalser Gewinner
- 41 Bürgermeister gratuliert Jubilaren
- 41 Neue Ideen der Weihnachtsbeleuchtung

### VEREINE UND VERBÄNDE

- 25 Verein Freunde der Eisenbahn
- 27 Adventssingen in Naturns
- 27 Eine Welt Gruppe Naturns
- 28 Vollversammlung der Südtiroler Bauernjugend Naturns-Plaus
- 29 Naturnser Kriegsopfer- und Kameradschaftsverein
- 29 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 30 Schützenkompanie Naturns
- 30 Gelungene Sanierung der Höfergäss in Tabland
- 31 Frühjahrskonzert der Musikkapelle Naturns
- 33 Sportschützengilde St. Prokulus
- 35 Weißes Kreuz - Sektion Naturns
- 37 Katholische Frauenbewegung Naturns
- 45 40 Jahre Chorleiter Josef Pircher - Jubiläumsfeier

### INFORMAZIONI IN BREVE

- 2 Assemblee pubbliche
- 7 Delibere
- 9 Gara ad evidenza pubblica per l'assegnazione della concessione per i comprensori ad imprese di spazzacamino abilitate
- 42 Dalla pagina del Sindaco

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns  
 Verantw. Direktor: Dr. Ilse Thuile  
 Druck: Union, Meran  
 Fotomaterial: © Gemeinde Naturns oder wie angegeben  
 Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74  
 ah=Andreas Heidegger, hp=Helmut Pircher,  
 Autoren: zc=Zeno Christanell, gp=Gudrun Pöll,  
 es=Edith Schweitzer, vs=Valentin Stocker,  
 hu=Hans Unterthurner, ca=Claudio Avogaro,  
 lk=Luisa Kristanell, ww=Walter Weiss

# Bürgerversammlungen 2008

<b>STABEN:</b>	Montag, 11. Februar	20.00 Uhr	Bürger- und Schulhaus
<b>TABLAND:</b>	Dienstag, 12. Februar	20.00 Uhr	Grundschule
<b>TSCHIRLAND</b>	Mittwoch, 13. Februar	20.00 Uhr	Mesnerhaus
<b>BERGBAUERN:</b>	Donnerstag, 14. Februar	20.00 Uhr	Ratssaal/Bürger- und Rathaus
<b>NATURNS:</b>	Freitag, 15. Februar	20.00 Uhr	Bürger- und Rathaus

## Begrüßung

Berichte über die politische Tätigkeit der Gemeinde

Diskussion mit den Bürgern

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu diesen interessanten Informationsveranstaltungen eingeladen.

DER GEMEINDEAUSSCHUSS

# Assemblee pubbliche 2008

<b>STAVA:</b>	Lunedì, 11 febbraio	ore 20.00	Centro Polifunzionale
<b>TABLA':</b>	Martedì, 12 febbraio	ore 20.00	Scuola Elementare
<b>CIRLANO:</b>	Mercoledì, 13 febbraio	ore 20.00	Caserma Vigili del Fuoco
<b>CONTADINI DI MONTAGNA:</b>	Giovedì, 14 febbraio	ore 20.00	Municipio
<b>NATURNO:</b>	Venerdì, 15 febbraio	ore 20.00	Centro Comunale

## Saluto

relazioni sulle attività dell'amministrazione comunale

discussione aperta al pubblico

Tutti i cittadini sono cordialmente invitati a partecipare a questo incontro di informazione e di dialogo.

GIUNTA COMUNALE

## GEMEINDE

# Die Seite des Bürgermeisters

## Rede des Bürgermeisters zum Neujahrsempfang 2008

**Zum heurigen Neujahrsempfang, der in Naturns bereits zur Tradition geworden ist, konnte Bürgermeister Andreas Heidegger eine Reihe von Mitarbeitern und Ehrengästen begrüßen, darunter die Naturnser Geistlichkeit, Herrn Dekan Ebner, Herrn Reinhard und den neuen Diakon Robert Agostini.**

Weiters haben der Einladung Folge geleistet Altbürgermeister und Ehrenbürger Dr. Walter Weiss, Senator Manfred Pinzger, Abteilungsdirektor Dr. Roland Dallagioma, die Träger des Ehrenringes und der Ehrennadel der Marktgemeinde, die Gemeindefereyenten und Gemeinderäte, der Gemeindegesekretär, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Feuerwehrkommandanten, der Sektionsleiter des Weißen Kreuzes, der Bürgermeister der Nachbargemeinde Plaus Arnold Schuler, der Präsident des Pfarrgemeinderates, sowie der Grundschuldirektor im Ruhestand, Johann Pichler.

Nicht zuletzt begrüßen konnte der Bürgermeister die vielen anwesenden Obfrauen und Obmänner der verschiedenen Vereine, Verbände und Organisationen der Gemeinde, viele freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie die anwesenden Partnerinnen und Partner.

Zu Beginn seiner Rede überbrachte der Bürgermeister allen Anwesenden die Neujahrsgrüße der Gemeindeverwaltung.

Er wünschte allen ein gesegnetes Jahr 2008, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

In die guten Wünsche schloss er ganz besonders auch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, die gebrechlich, krank oder beeinträchtigt seien, und alle, denen es im Moment nicht so gut gehe.

„Euer zahlreiches Kommen drückt nicht nur Interesse am kommunalen Geschehen aus, sondern unterstreicht darüber hinaus die starke Zusam-

mengehörigkeit unserer Dorfgemeinschaft.

Das ist Grund und Anlass genug, euch zu diesem bescheidenen Empfang einzuladen, um euch „Danke“ zu sagen für die gute Zusammenarbeit und für euer Mitwirken an unserer gemeinsamen Aufgabe. Auch im Jahr 2007 haben wir unser Gemeinwesen in seiner Entwicklung ein gutes Stück vorangebracht,“ betonte der Bürgermeister.

Deshalb dankte er insbesondere den Vertretern der Vereine, Verbände und Gemeinschaften, und allen ehrenamtlich tätigen Menschen in der Gemeinde.

Besonders hervor hob er die Feuerwehr und den Rettungsdienst Weißes Kreuz für deren Einsatzbereitschaft und für die jederzeitige Verfügbarkeit zum Wohle aller.

In Stellvertretung der vielen Bürgerinnen und Bürger, dankte er den Anwesenden für das gemeinnützige Engagement, durch welches das reichhaltige und vielgestaltige Leben in der Gemeinde geprägt und getragen werde. Dabei vergaß er nicht jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu danken, die oft still und unerkant wertvolle Nachbarschaftshilfe leisteten, die für allein stehende und ältere Menschen eintreten und da seien.

„Das sportliche, kulturelle, soziale und kirchliche Leben in der Gemeinde und die Gemeinde selbst leben vom Ehrenamt. Wir sind froh und dankbar, dass es in Naturns sehr viele Menschen gibt, die sich dem Vereinsleben nicht nur als Hobby widmen, sondern auch bereit sind, dafür Verantwortung, Zeit und Mühen auf sich zu nehmen.

Ich wünsche, dass ihnen dieser Einsatz zur Quelle persönlicher Zufriedenheit und Genugtuung gereicht“, unterstrich der Bürgermeister weiter in seiner Rede.

Stellvertretend nannte er den Chorleiter Josef Pircher, der seit nunmehr 40 Jahren den Kirchenchor Sankt Zeno leitete und mehr als drei Jahrzehnte



lang dem Kulturbetrieb des Bürger- und Rathaus vorstand.

Dank zollte er auch dem langjährigen und geschätzten Gemeindegesekretär Dr. Hans Pöll, der nach 37 Dienstjahren als verdienstvoller Amtsarzt in der Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand getreten sei.

Der Sektion des Weißen Kreuzes sprach er Anerkennung und ein großes Kompliment aus, für die Organisation der würdigen Veranstaltungen anlässlich ihres 25 jährigen Bestehens im abgelaufenen Jahr.

Auch die Sportler hätten bei den verschiedensten Wettkämpfen im In- und Ausland der Gemeinde alle Ehre bereitet. Stellvertretend erwähnte er den Jung-Minigolfer Michael Prantl, der im Kombiwettbewerb der Bahngolfer Italienmeister geworden sei und die Stocksportler, die für Naturns den Titel in der Italienmeisterschaft geholt hätten.

Nachdem der Bürgermeister anerken-

nende Worte für das Ehrenamt gefunden hatte, gab er einen kurzen Rückblick und Ausblick auf das neue Jahr.

„Hinter uns liegt ein arbeitsreiches und auch ein erfolgreiches Jahr 2007. Es konnte zwar weniger in Bauten investiert werden, aber um so mehr in unsere Dorfgemeinschaft. Und dies bedeutet auch Nachhaltigkeit.“

Wirtschaftlich zählt Naturns heute zu den strukturstärksten Gemeinden im Land. Die Bevölkerungszahl ist mittlerweile auf 5.370 Einwohner angewachsen. Laut Meldeamt wurden im vergangenen Jahr 176 Zuwanderungen und 103 Abwanderungen verzeichnet. Stellt man den freudigen Ereignissen in unserer Gemeinde (58 Geburten) die traurigen Ereignisse (35 Todesfälle) gegenüber, so hat die Bevölkerung im letzten Jahr um 96 Einwohner zugenommen, was im Vergleich zu anderen Gemeinden einer eher hohen Zuwachsrates entspricht.

Im Haushaltsbudget der Gemeinde stehen für 2008 Einnahmen und Ausgaben von je 11.600.000 Euro zur Verfügung. Die immer knapper werdenden Mittel erfordern eine gezielte, überlegte und nachhaltige Planung, sowie eine ständige Kontrolle der laufenden Ausgaben.

Naturns hat in den vergangenen Jahren sehr viel in neue Infrastrukturen investiert, die der gesamten Bevölkerung zugute kommen. Die Rückzahlung der aufgenommenen Darlehen kommt jetzt voll zum Tragen. Dafür sind im Haushalt 2008 beträchtliche Geldmittel vorgesehen.

Es konnte auch nicht verhindert werden, die Gebühren und Steuern für die verschiedenen Dienstleistungen leicht anzuheben und anzupassen. Dafür ersuche ich um Verständnis. Trotzdem ist es gelungen, ab 2008 alle Erstwohnungen von der Gemeindegeldsteuer ICI zu befreien, da heuer die dritte, programmierte Erhöhung des Freibetrages zur Anwendung kommt.

Zahlreiche Projekte und Maßnahmen zeugen von einer Gemeinde mit hoher Lebensqualität, in der man gerne zu Hause ist, in der sich gut wirtschaften lässt,“ so der Bürgermeister wörtlich.

Nun zählte er eine Reihe von Projekten schwerpunktmäßig auf, die im

Jahr 2007 verwirklicht werden konnten.

### **Sicherheit im öffentlichen Raum**

Erneuerung der Beleuchtung in Tschirland  
Bau einer Dritten Spur auf der Plauser Geraden  
Bau des Gehsteiges in Neu-Tschirland  
Zufahrt zur ex Schottermühle Carignano

### **Bereich Raumordnung**

Durchführung des Wettbewerbes zur Ortsbildgestaltung  
Genehmigung des Landschaftsschutzplanes  
Erstellung der Durchführungspläne für zwei Wohnbauzonen und für die Handwerkerzone in Stein  
Genehmigung einer neuen Bauordnung mit dem verbindlichen Nachweis eines Klimahauses B als vorbildliches, ökologisches Vorgehen bei Neubauten

### **Sozialer Bereich**

Durchführung der Befragung „Familienfreundliche Gemeinde“  
Ausstellung von Grabmälern  
Herausgabe einer Broschüre für neu Zugezogene  
Erfolgreicher Einsatz für eine neue Busverbindung zu den Fraktionen Tschirland, Tabland und Staben

### **Umweltbereich**

Erhebung und Inventarisierung aller wichtigen Landschaftselemente

### **Wichtige Höhepunkte im kulturellen Leben der Gemeinde**

Neujahrskonzert, Frühjahrskonzert der Musikkapelle, Chorkonzerte, Nikolausspiel, Keramikmarkt, Naturnser Humorsommer, Rieslingtage

### **Highlights im Sport**

Internationales Minigolfturnier, Ötzi-Alpin Marathon, Transalp - Challenge

Zu den wichtigsten Vorhaben, die im neuen Jahr auf ihre Umsetzung warten, zählte der Bürgermeister die Gestaltung des Kirchplatzes und den Bau der neuen Etschbrücke in Staben, den Bau verschiedener Gehsteige und Radwege, den Bau von wichtigen Infrastrukturleitungen im Trinkwasser- und im Abwasserbereich, die Gestaltung des Schulhofes in der Mittelschule, die Erweiterung der Minigolfanlage, den Bau einer Außensauna im Erlebnisbad, den Einbau von Fotovol-

taikanlagen beim Erlebnisbad und bei der Tennishalle, die Unterschutzstellung wichtiger Ensembles in der Gemeinde, die Entscheidung über die Zweckbestimmung des alten Altersheimes in der Feldgasse, die Neugestaltung des Lahnplatzes und der Hauptstraße bis zum Schlossweg, die Studie zum Bau einer Tiefgarage und zur Errichtung eines Platzes im Dorfzentrum, die Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen des Mobilitätsplanes, die Durchführung eines Wettbewerbes zum Bau des Naturparkhauses und zur Gestaltung des Aufangbeckens in Kompatsch, die Planung des Spielarkes in Kompatsch, das Projekt zur Arbeitsintegration von Menschen mit Beeinträchtigung und die Ausarbeitung eines Konzeptes für Zubehörfächen beim neuen Alten- und Pflegeheim.

Abschließend äußerte der Bürgermeister den Wunsch, dass alle entscheidenden Kräfte im Sinne des Allgemeinwohls so wie bisher an einem Strang ziehen sollten. Er werde weiterhin für ein Klima der guten Zusammenarbeit eintreten. Gemeinsam mit allen Verantwortlichen des Dorfes sei die Gemeindeverwaltung bereit, auch in Zukunft für ein lebenswertes Naturns einzutreten.

Naturns hat mit den Bürgerinnen und Bürgern einen Weg der politischen Kultur entwickelt, einen Weg des toleranten und offenen politischen Klimas und bräuchte deshalb keine Einmischung von außen, welche vielfach nur Anlass zu Spannungen sei.

Er dankte allen, die bei der Vorbereitung dieses Empfanges mitgewirkt hätten, der Gesellschaft „Naturns Kultur und Freizeit“, dem Kulturreferenten Valentin Stocker, und ganz besonders den Mitgliedern des Kirchenchors Sankt Zenon für die Bewirtung. Zum Schluss lud er ein, miteinander das Glas zu erheben und anzustoßen auf ein erfolgreiches Jahr.

Er wünschte allen ein gutes, erfülltes und ein gesegnetes Jahr 2008 und gute Unterhaltung beim anschließenden Neujahrskonzert mit dem Straußorchester Günther Sanin.

Andreas Heidegger  
Bürgermeister



# Neujahrsempfang des Bürgermeisters und Neujahrskonzert mit dem Günther Sanin Straußorchester aus Verona



## Gemeinderäte fragen - Bürgermeister und Referenten antworten

### Sitzung vom 24.09.07:

**Franz Blaas: Trinkwasser Schleiderthal – wenn es nicht trinkbar ist, dann sollte man es für „Brauchwasser“ verwenden.**

Helmuth Pircher: Die Proben für die Trinkbarkeitserklärung sind noch im Gange.

**Barbara Wieser Pratzner: Ampelregelung in der Hauptstraße – Präsenz des Polizisten ist öfters notwendig.**

Bürgermeister Andreas Heidegger: Er wird den Gemeindepolizisten beauftragen bei den Übergängen öfters zu kontrollieren.

**Leo Lanthaler: Recyclinghof – wie weit ist das Projekt?**

Gudrun Pöll: Es wurde ein Angebot von Ing. Pohl für die Ausarbeitung des Projektes eingeholt.

**Helmut Müller: Wie hoch ist die Anzahl der unter Ensembleschutz gestellten Objekte?**

Johann Unterthurner: Insgesamt wurden 16 Objekte erhoben, für die eine Unterschutzstellung vorgeschlagen wird.

**Florian Ruatti: Wie ist der Stand beim Bau der Kanalisierung Dornsberg?**

Helmuth Pircher: Das Darlehen kann erst im Jahr 2008 aufgenommen werden, da der Plafond erschöpft ist. Die Genehmigungen, Gutachten und die Zusage des Landesbeitrages liegen vor.

**Florian Ruatti: Gut, dass so fortgefahren wird, neue Versuche sind zu vermeiden.**

Gudrun Pöll: Die Gemeinde hat die Anliegen und Vorstellungen in Bezug auf die Kompostieranlage Hilbertal klar deponiert. Momentan ist auch kein Bestreben im Bezirk, etwas zu ändern.

**Werner Klotz: Hilbstraße – Wie ist das Ergebnis der Aussprache mit der Landesstraßenverwaltung?**

Helmuth Pircher: Aus Krankheitsgründen ist der Lokalausweis noch nicht zustande gekommen.

**Claudio Avogaro: Quanto possono costare i straordinari del personale comunale prestati in occasione dell'Open Air?**

Gudrun Pöll: Zwei Arbeiter für zwei Stunden mit Kehrmaschine. Sie veranlasst die genaue Berechnung der Kosten, welche schriftlich zugeschickt werden.

**Rudolf Fasolt: Hochspannungsleitung Kompatsch – gibt es Neuigkeiten?**

Bürgermeister Andreas Heidegger: Es haben verschiedene Aussprachen mit Fachleuten und Anrainern von Kompatsch und Neuschirland stattgefunden. Ein technisches Büro hat sich auf diesem Gebiet spezialisiert und hat angeboten, Vorschläge auszuarbeiten. Im Herbst wird eine mögliche Vorgangsweise präsentiert und beraten. Dazu werden auch die Anrainer eingeladen.

**Rudolf Fasolt: Waschung Container – diese wird nicht fleißig durchgeführt.**

Gudrun Pöll: Die Gemeinde hat schon mehrmals reklamiert. Es ist sogar geplant, die Waschung für das nächste Jahr zu streichen und mit dem ersparten Geld sollen den Kunden Säcke zur Verfügung gestellt werden.

### Sitzung vom 19.11.07:

**Franz Gritsch: Hunde betreten den Friedhof**

Edith Schweitzer: Dem Hinweis wird nachgegangen, die Meldung wurde dem Gemeindepolizist bereits weitergeleitet.

**Franz Gritsch: Firma Euroalpe – Liquidierung von fast 7.000,00 Euro**

Helmuth Pircher: Es mussten mehrere Abschnitte der Kanalisierung gereinigt werden.

**Werbung in den Medien – Abwechslung sollte ungestrebt werden.**

Dr. Zeno Christanell: Die Entscheidung ist deshalb auf den „Vinschger“ gefallen, da parallel auch in der „BAZ“ die Veranstaltungen veröffentlicht werden. Auch in anderen Medien, wie dem „VinschgerWind“ wurden Werbungen geschaltet. Die Ausgaben wurden gleichmäßig verteilt, damit keine Bevorzugung entsteht.

**Erich Tapfer: Neue Brücke in Staben – Wie hoch sind die Kosten?**

Bürgermeister Andreas Heidegger: Die hohe Summe ist auf einen Fehler

in der Berichterstattung zurückzuführen.

**Erich Tapfer: Ensembleschutz – Staben – Neue Baumöglichkeiten sollten wegen des Klimaschutzes zugelassen werden.**

Johann Unterthurner: Im Falle von Staben heißt der Ensembleschutz nicht, dass keine Veränderungen möglich sind, sondern vielmehr, dass zum Beispiel die Verbauung an der Straße erhalten bleiben soll.

**Erich Tapfer: Geologisches Gutachten – Ex-Trafojer Haus in Staben**

Helmuth Pircher: Zum einen ist eine Trockenmauer abgerutscht, die von den Verantwortlichen errichtet werden muss, zum anderen besteht Steinschlaggefahr, die seitens der Landesgeologen überprüft wurde. Die Kosten für das Gutachten werden vom Land getragen.

**Claudio Avogaro: Soluzione in fretta per parcheggio al cimitero – gente non trova parcheggio.**

Bürgermeister Andreas Heidegger: Es wurde noch keine Lösung für die Dauerparker gefunden.

**Rudolf Fasolt: Dorfgestaltung – Welches sind die nächsten Schritte?**

Johann Unterthurner: Arch. Mayr Fingerle ist dabei, die Studie für die Tiefgarage auszuarbeiten, die er bis Weihnachten vorlegen wird. Im Bereich des Lahnplatzes hat er einen Entwurf ausgearbeitet. Er wird sich nun mit den Anrainern in Verbindung setzen.

**Rudolf Fasolt: Auffangbecken Lahnbach – Wird das untere Becken auch ausgebaggert?**

Helmuth Pircher: Das obere Becken ist ausgebaggert, die Arbeiten am unteren Becken sind auch geplant.

**Albert Gruber: Bau von Altenwohnungen – Besteht Druck von Seiten des Landes?**

Edith Schweitzer: Die Gemeinde hat momentan keine Altenwohnungen. Das Land hat den Bedarf auf Landesebene erhoben. Der Richtwert liegt bei einer Wohnung pro 250 Einwohnern. Laut neuem Konzept des Landes geht die Diskussion Richtung „Beitragtes Wohnen“.

**Barbara Wieser Pratzner: Einfädelspur Gewerbegebiet Stein**

Helmuth Pircher: Geometer Stecher hat mitgeteilt, dass er innerhalb November beginnen und die Arbeiten fortsetzen wird.

**Barbara Wieser Pratzner: Eintritt Erlebnisbad für Jugendliche**

Dr. Zeno Christanell: Einzelne Eintrittskarten sind verhältnismäßig teuer, entsprechen aber den Preisen anderer Hallenbäder im Land. 14jährige zählen bereits zu den Erwachse-

nen. Es werden aber verschiedene Aktionen durchgeführt, gerade für die Naturnser Familien sollen 2008 günstigere Preise geboten werden. Des weiteren gibt es den Spartarif am Dienstag und die vergünstigte Abendkarte.

## Ausschussbeschlüsse - Delibere della Giunta comunale

**440 | 05.11.07**

Zivilschutz: Ausschreibung der Arbeiten zur Errichtung eines Steinschlagschutzes bei der Hofstelle Pichele und der Zufahrtsstraße zu den Hofstellen Galmein und Innerforch am Naturnser Sonnenberg in der Gemeinde Naturns und Festlegung der Vergabeart. (€ 93.474,66)

Protezione civile: appalto dei lavori per la protezione da caduta sassi presso il maso „Pichele“ e la strada d'accesso ai masi „Galmein“ e „Innerforch“ sul Monte Sole nel Comune di Naturno e scelta della procedura d'appalto. (€ 93.474,66)

**443 | 05.11.07**

Straßenwesen: Beauftragung der Firma Sanin GmbH aus Meran mit der Lieferung und Montage verschiedener Schilder und Bodenmarkierungsarbeiten in der Gemeinde Naturns. (€ 4.983,44 inkl. MwSt.)

Viabilità: incarico alla ditta Sanin Srl di Merano con la fornitura e il montaggio di diversi segnali e con lavori di marchio nel Comune di Naturno. (€ 4.983,44 IVA inclusa)

**449 | 12.11.07**

Fürsorge: Beauftragung der Firma Stebo Ambiente GmbH aus Gargazon mit der Lieferung und Montage verschiedener Spielgeräte für den Spielplatz der KITAS. (€ 3.900,00 inkl. MwSt.)

Assistenza: incarico alla ditta Stebo Ambiente Srl di Gargazzone con la fornitura e il montaggio di diversi attrezzi da gioco per il campo da gioco dell'asilo nido. (€ 3.900,00 IVA inclusa)

**451 | 12.11.07**

Sport: Vergabe der Tiefbauarbeiten zur Erweiterung der Minigolfanlage in Naturns an die Firma Erdbau GmbH aus Meran. (€ 11.892,95 inkl. MwSt.)  
Sport: appalto delle opere per movimento di terra per l'ampliamento

dell'impianto minigolf a Naturno alla ditta Erdbau Srl di Merano. (€ 11.892,95 IVA inclusa)

**456 | 19.11.07**

Straßenwesen: Beauftragung der Firma Sanin GmbH aus Meran mit der Lieferung und Montage von Beschilderung bei den Kreuzungen mit der LS 111. (€ 12.900,00 inkl. MwSt.)

Viabilità: incarico alla ditta Sanin Srl di Merano con la fornitura e il montaggio di segnaletiche per gli incroci con la strada provinciale 111. (€ 12.900,00 IVA inclusa)

**458 | 19.11.07**

Ortsbild Naturns: Beauftragung des Arch. Christoph Mayr Fingerle aus Bozen mit der Erstellung des Vorprojektes zur Ortsgestaltung von Naturns betreffend die Bauabschnitte Hauptstraße und Lahnplatz. (€ 24.166,09 inkl. MwSt.)

Immagine locale di Naturno: incarico del arch. Christoph Mayr Fingerle di Bolzano con la elaborazione di un progetto di massima per la creazione locale di Naturno riguardante il lotto via principale e via Lahn. (€ 24.166,09 IVA inclusa)

**482 | 26.11.07**

Technischer Dienst: Beauftragung der Frau Eva Ladurner aus Marling mit der Ausarbeitung eines Maßnahmenkataloges für die ökologische Aufwertung des Tschirlander Waales. (€ 1.100,00 inkl. MwSt. und Fürsorgebeitrag)

Ufficio tecnico: incarico alla sig.ra Eva Ladurner di Marleno con l'elaborazione di un catalogo di provvedimenti per la rivalutazione ecologica del „Tschirlander Waal“. (€ 1.100,00 IVA e CNPAIA inclusi)

**485 | 26.11.07**

Finanzdienst - Vergabe des Schatzamtsdienstes für die Dreijahresperiode 2008 - 2010 an die Südtiroler Spar-

kasse AG mit Sitz in Bozen

Servizio finanziario - affidamento del servizio di tesoreria per il triennio 2008 - 2010 alla Cassa di Risparmio di Bolzano S.p.A. con sede a Bolzano

**491 | 03.12.07**

Geförderter Wohnbau: Ausschreibung des technischen Auftrages für die Planung, Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase, sowie statische Berechnung und Bauleitung für die Erschließung der Wohnbauzone „Am Graben“

Edilizia pubblica: indizione gara d'appalto per l'incarico tecnico per la progettazione, direzione e liquidazione dei lavori, coordinazione di sicurezza nella fase di progettazione e esecuzione, nonché calcolo e direzione statica per l'urbanizzazione della zona residenziale „Am Graben“

**496 | 03.12.07**

Verwaltungsorgane: Beauftragung des Herrn Johannes Haller aus St. Martin in Passeier mit der Funktion des neutralen Koordinators für die Umsetzung des Ortsbildes Naturns. (€ 7.200,00 inkl. MwSt. und Fürsorgebeitrag)

Organi istituzionali: incarico del sig. Johannes Haller di S. Martino in Passiria con la funzione di coordinatore neutro per la realizzazione dell'Immagine locale di Naturno. (€ 7.200,00 IVA e CNPAIA inclusi)

**503 | 10.12.07**

Zivilschutz: Genehmigung Projekt zur Sicherung der Naturnser Sonnenbergerstraße zwischen den Hofstellen Staudhof und Ginzlhof, Verpflichtung der technischen Spesen und Vergabe der Arbeiten für das 1. Baulos. (€ 570.620,78 wobei € 299.555,97 auf das 1. Baulos und € 271.064,81 auf das 2. Baulos fallen)

Protezione civile: approvazione proget-

to per la messa in sicurezza del tratto di strada nella zona di Monte Sole tra i masi „Staudhof“ e „Ginzlhof“, impegno dei mezzi finanziari e appalto dei lavori per il 1° lotto. (€ 570.620,78 di cui € 299.555,97 risultano per il 1° lotto e € 271.064,81 per il 2° lotto)

#### 505 | 10.12.07

Wasserversorgung: Beauftragung der Firma Land Service Soc. Coop. a R.L. aus Bozen mit den Bohrungen für die Erschließung von neuen Trinkwasserquellen in der Gemeinde Naturns. (€ 8.916,00 inkl. MwSt.)

Acquedotto: incarico alla ditta Land Service Soc. Coop. a R.L. di Bolzano con il carotaggio per la scoperta di nuovi sorgenti di acqua potabile nel Comune di Naturno. (€ 8.916,00 IVA inclusa)

## Gemeinderatsbeschlüsse - Delibere del Consiglio comunale

#### 76 | 19.11.07

Sechste Abänderung am Haushaltsvoranschlag 2007  
Sesta variazione al bilancio di previsione 2007

#### 77 | 19.11.07

Abänderung des Bauleitplanes - Pumpstation Trögermoos  
Modifica al piano urbanistico - stazioni di pompaggio „Trögermoos“

#### 79 | 19.11.07

Dorfgestaltung Tabland - Errichtung eines Dorfplatzes - Anwendung des Art. 40/bis des Landesraumordnungsgesetzes

Ristrutturazione del paese Tablà - costruzione di una piazza centrale - applicazione dell'articolo 40/bis della legge urbanistica provinciale

#### 80 | 19.11.07

Erweiterungszone „Am Graben“ in Naturns - Genehmigung des Durchführungsplanes

Zona d'espansione „Am Graben“ a Naturno - approvazione del piano di attuazione

#### 81 | 19.11.07

Genehmigung des Durchführungsplanes für das Gewerbegebiet „Stein II“  
Approvazione del piano di attuazione per la zona per insediamenti produttivi „Stein II“

#### 82 | 19.11.07

Zur Kenntnisnahme der Höherstufung des Sekretariatssitzes  
Presa d'atto dell'avvenuta riqualificazione della sede segretarie

#### 83 | 19.11.07

Klassifizierung des Frei- und Hallenbades in Naturns  
Classificazione della piscina scoperta e piscina coperta a Naturno

#### 84 | 19.11.07

Gemeindeimmobiliensteuer - Abänderung der ICI-Verordnung  
ICI - modifica del Regolamento ICI

#### 85 | 19.11.07

Gemeindeimmobiliensteuer - Festlegung der Werte für die Baugründe  
ICI - determinazione dei valori dei terreni edificabili

#### 86 | 19.11.07

Beschlussantrag des Gemeinderates Franz Gritsch: Menschen mit Behinderung - Beobachterstatus in der Gemeindebaukommission

Mozione del Consigliere Franz Gritsch: persone disabili - situazione osservazione nella commissione comunale edilizia

#### 88 | 17.12.07

Genehmigung des Haushaltsvoranschlags des Finanzjahres 2008 und des Arbeitsplanes.

Approvazione del bilancio di previsione e del piano di lavoro per l'esercizio finanziario 2008.

#### 89 | 17.12.07

Genehmigung des Haushaltsvoranschlags der Freiwilligen Feuerwehren Naturns, Staben, Tabland und Tschirland für das Finanzjahr 2008

Approvazione del bilancio di previsione dei Vigili del Fuoco di Naturno, Stava, Tablà e Cirlano per l'anno finanziario 2008

#### 90 | 17.12.07

Ernennung der Rechnungsprüfer der Jahresrechnung 2007 für die Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte von Naturns.

Nomina dei revisori del conto consuntivo 2007 per l'amministrazione separata BUC di Naturno.

#### 91 | 17.12.07

Ernennung der Rechnungsprüfer der Jahresrechnung 2007 für die Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte von Staben.

Nomina dei revisori del conto consuntivo 2007 per l'amministrazione separata BUC di Stava.

#### 92 | 17.12.07

Ernennung der Rechnungsprüfer der Jahresrechnung 2007 für die Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte von Tabland.

Nomina dei revisori del conto consuntivo 2007 per l'amministrazione separata BUC di Tablà.

#### 94 | 17.12.07

Vermögen - Alten- und Pflegeheim St. Zeno in Naturns: Abtretung von 7% des mat. Anteils 1 an die Gemeinde Plaus und von 20% des mat. Anteils 1 an die Gemeinde Schnals

Patrimonio - casa di riposo e degenza San Zeno a Naturno: cessione di 7% della p.mat. 1 al Comune di Plaus e di 20% della p.mat. 1 al Comune di Senales

#### 95 | 17.12.07

Genehmigung des Vorprojektes für den Bau eines Gehsteiges zur Erschließung der Sportanlagen und Verbesserung der Sicherheit der Fußgänger - 2. Baulos

Approvazione del progetto di massima per la costruzione di un marciapiede come infrastrutture agli impianti sportivi e miglioramento della sicurezza per pedoni - 2° lotto

#### 96 | 17.12.07

Beschlussantrag des Gemeinderates Franz Gritsch - Gerechte amtliche Ortsnamenregelung

Mozione del Consigliere Franz Gritsch - disciplina della toponomastica

#### 97 | 17.12.07

Beschlussantrag des Gemeinderates Rudolf Fasolt - Reduzierung der Anzahl der Gemeindereferenten

Mozione del Consigliere Rudolf Fasolt - riduzione del numero degli assessori comunali

**Das vollständige Protokoll der Gemeinderatssitzungen und die Beschlüsse sind auf der Homepage der Gemeinde [www.naturns.eu](http://www.naturns.eu) nachzulesen.**

## KUNDMACHUNG

### Öffentliche Ausschreibung für die Konzessionsvergabe der Kehrbezirke an befähigte Kaminkehrerunternehmen

Es wird öffentlich bekannt gegeben, dass mit Ausschussbeschluss vom 14.01.2008, Nr. 8, beschlossen wurde, eine öffentliche Ausschreibung für die Konzessionsvergabe der Kehrbezirke an befähigte Kaminkehrerunternehmen abzuhalten.

Für die Teilnahme an der Ausschreibung muss das Kaminkehrerunternehmen ein entsprechendes Gesuch nach dem Muster, welches in der Gemeinde erhältlich ist, samt den verlangten Unterlagen innerhalb 14.03.2008, 12.00 Uhr in der Gemeinde einreichen.

Für nähere Informationen können sich die Interessierten an das Lizenzamt wenden (Tel. 0473 671315).

Naturns, den 17.01.2008

DER BÜRGERMEISTER  
Andreas Heidegger

## AVVISO

### Gara ad evidenza pubblica per l'assegnazione della concessione per i comprensori ad imprese di spazzacamino abilitate

Si rende noto al pubblico che con delibera della Giunta Comunale dd. 14.01.2008, n. 8, è stato deliberato di procedere con gara ad evidenza pubblica all'assegnazione della concessione per i comprensori ad imprese di spazzacamino abilitate.

Per partecipare alla gara l'impresa di spazzacamino deve consegnare al Comune entro il 14.03.2008, ore 12.00 un'apposita domanda corredata dei documenti previsti. La predetta domanda di partecipazione è reperibile anche nel Comune.

Per ulteriori informazioni gli interessati possono rivolgersi all'ufficio licenze (tel. 0473 671315).

Naturno, li 17.01.2008

IL SINDACO  
Andreas Heidegger

## Der Bestattungsdienst in Naturns:

Liebe Bürgerinnen,  
liebe Bürger,

ich weiß, dass das Thema Tod, Trauer und Abschied mit viel Leid verbunden ist, und für die Hinterbliebenen der Verlust eines lieben Menschen auch viel Schmerz bedeutet.



Die gedankliche Konfrontation mit dem Thema Tod ist nicht für alle leicht zu bewältigen; und wir alle versuchen diese Gedanken zu verdrängen - auch wenn der Tod zum Leben dazugehört.

Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, wenn Menschen mit einem Trauerfall konfrontiert werden, diesen nicht nur die Durchführung eines Begräbnisses zu bieten, sondern ganz individuell und persönlich auf die Bedürfnisse, Wünsche und Anliegen einzugehen.

Dazu gehört neben einer großen Auswahl von Särgen, Urnen, Blumen, persönlichen Parten und Sterbebildern, auch die Erledigung aller Formalitäten, der Transport vom Krankenhaus oder dem Sterbeort in die Heimatgemeinde bzw. in die Kapelle. Dies, um den Trauerprozess positiv zu unterstützen und den Menschen in einer solchen Situation die bestmögliche Hilfe anzubieten.

Um genau in solchen Situationen auch richtig auf den Menschen eingehen zu können, kann ich auf eine universitäre und theologisch-katechetische Ausbildung zurückgreifen. Dies ermöglicht den unterstützenden Umgang in solchen sensiblen Situationen.

Da hier der Mensch im Mittelpunkt steht, habe ich auch einen kleinen **Ratgeber für Trauersituationen** geschrieben, der bei einem Todesfall eine erste kleine Hilfe sein kann und die Angehörigen in dieser Zeit nicht alleine lässt. Diesen kleinen Ratgeber kann jeder Bürger und Interessierte jederzeit **kostenlos** bei uns abholen.

Auch danke ich all jenen Bürgerinnen und Bürgern, welche uns ihr Vertrauen geschenkt haben, und denen wir in dieser schweren Zeit bestmöglichst beistehen durften.

  
Christianell Jonas

Bestattungen  
**CHRISTANELL**  
338-5805805  
wüdercoll und individuell...  
Naturns  
Bahnhofstraße / Lidostraße

# Neujahranspielen

Traditionsgemäß überbrachten die Musikantinnen und Musikanten Ende Dezember dem Bürgermeister und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Glückwünsche zum neuen Jahr und spielten im Bürger- und Rathaus ein Neujahrsständchen auf.

In seiner Amtsstube ließ der Bürgermeister die Korken knallen und stieß mit den Neujahranspielern auf ein gutes Glas Sekt an. (ah)

Die Musikkapelle Naturns möchte auf diesem Wege noch einmal allen Freunden und Gönnern in den Gemeinden Naturns und Plaus für die Spenden beim Neujahranspielen ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Ein besonderer Dank gilt jenen Familien



und Wirtsleuten, welche die einzelnen „Böhmischen“ wieder ausgezeichnet bewirtet und betreut haben.

Für das Jahr 2008 wünschen wir allen Gesundheit, Zufriedenheit und Freude beim Hören unserer Musik. (Paul Huber)

# „Nightliner“ Meran – Mals ab 26. Jänner

Ab Jänner 2008 wird auf der Zugstrecke Meran – Mals erstmals über einen längeren Zeitraum ein so genannter „Nightliner“ unterwegs sein. Das Angebot ist für Jung und Alt interessant. Unter dem Motto „Samstag Nacht fahr ich Bahn“ startet im Vinschgau ein Pilotprojekt. Ab 26. Jänner 2008 werden immer samstags insgesamt fünf zusätzliche Fahrten der Vinschger Bahn angeboten. „An den Wochenenden haben damit alle Nachtschwärmer die Gelegenheit, unbeschwerte Stunden zu erleben und anschließend sicher und wohlbehalten wieder nach Hause zu gelan-

gen.“, sagt der zuständige Landesrat Thomas Widmann. Bei der Ausarbeitung der Fahrpläne war es wichtig, dass der „Nightliner“ auch nach einem Kino- oder Theaterbesuch und ähnlichem genutzt werden kann. Deshalb gibt es verschiedene Fahrzeiten für die jeweiligen Zielgruppen. Es hängt nun sehr stark davon ab, dass die Betreiber der örtlichen Lokale (Bars, Pubs, Discos) auf dieses Angebot reagieren und mit Shuttles die Bahnhöfe in ein Verkehrsnetzwerk einbinden. Augenmerk muss weiters darauf gelegt werden, dass der Fahrplan auf die City-



busse abgestimmt wird und auch für den Bezirk Burggrafenamt eine bessere Anbindung der Täler erfolgt. Es bleibt zu hoffen, dass das Angebot gewissenhaft genutzt wird und alle gemeinsam aus dem „Nightliner“ einen großen Erfolg machen. (zc)

**FAHRPLAN GÜLTIG VOM / ORARIO IN VIGORE DAL 26.01.2008 BIS / AL 26.04.2008**  
 Nutzung nur mit entsprechendem Nachtticket (Preis 5 Euro) / utilizzo solo con apposito biglietto notturno (prezzo 5 euro)

	Meran / Merano	Aquino / Legnò	Marling / Marlingo	Tal Brücke / Tal Ponte	Raband / Rabia	Plaus	Naturns / Naturno	Staben / Stava	Tschers / Gardes	Kastelbell / Castelbello	Latsch / Lassa	Goldrain / Goldrino	Schlanders / Slanders	Lass / Lasa	Erns / Ois	Sponding / Spondigna	Schluderns / Schluderno	Mals / Malles
<b>Meran-Mals</b>	* 22:33	22:35	22:38	22:45	22:48	22:51	22:54	22:58	23:00	23:04	23:08	23:12	23:17	23:25	23:28	23:31	23:35	23:39
<b>Merano-Malles</b>	0:30	0:32	0:36	0:42	0:46	0:49	0:51	0:57	0:59	1:02	1:06	1:10	1:16	1:25	1:28	1:32	1:36	1:41
	2:30	2:32	2:36	2:42	2:46	2:49	2:51	2:57	2:59	3:02	3:06	3:10	3:16	3:25	3:28	3:32	3:36	3:41
	0:30	0:34	0:40	0:43	0:48	0:55	1:00	1:06	1:10	1:14	1:16	1:20	1:23	1:26	1:30	1:36	1:39	1:42
<b>Mals-Meran</b>	2:30	2:34	2:40	2:43	2:48	2:55	3:00	3:06	3:10	3:14	3:16	3:20	3:23	3:26	3:30	3:36	3:39	3:42
<b>Malles-Merano</b>																		
	Mals / Malles	Schluderns / Schluderno	Sponding / Spondigna	Erns / Ois	Lass / Lasa	Schlanders / Slanders	Goldrain / Goldrino	Latsch / Lassa	Kastelbell / Castelbello	Tschers / Gardes	Staben / Stava	Naturns / Naturno	Plaus	Raband / Rabia	Tal Brücke / Tal Ponte	Marling / Marlingo	Aquino / Legnò	Meran / Merano

\* auch alle herkömmlichen Fahrscheine des Südtiroler Verkehrsverbundes zulässig  
 sono ammessi anche i titoli di viaggio convenzionali del Trasporto Integrato Alto Adige

## Geld sparen durch Energieberatung

**Auch im Jahr 2008 wird in Naturns eine regelmäßige kostenlose Energieberatung angeboten. Diese kann sowohl bei Neubauten, Sanierungen, als auch für Informationen zu Förderungen in Anspruch genommen werden.**

Um die Naturnser Bevölkerung vor allem im sparsamen Umgang mit Energie zu sensibilisieren wurden in den vergangenen Jahren gemeinsam mit dem Amt für Energieeinsparung allen Bürgerinnen und Bürgern ein kostenloser Energieberater zur Verfügung gestellt, welcher zu bestimmten Terminen im Ratssaal der Gemeinde Naturns Sprechstunden abhält. Neben dem ökologischen Mehrwert, kann für jeden individuell durch die verschiedenen Fördermaßnahmen des Landes und des Staates auch ein großer ökonomischer Nutzen durch richtige Beratung entstehen.

Auch in diesem Jahr beschloss der Gemeinderat die finanziellen Mittel für den Dienst zur Verfügung zu stellen. Die Bau- und Energieberatung kann genutzt werden, um Energieeinsparung im Eigenheim, Förderungen, Klima Haus, Energieeinsparung bei Neubau und Sanie-

rung zu besprechen. Nach Vereinbarung sind auch persönliche Treffen möglich: Telefon 338 6778425 - e-mail b.pruenster@rolmail.net. Die Termine im Ratssaal von Naturns können dem Gemeindeportal [www.naturns.eu](http://www.naturns.eu) entnommen werden. (zc)

### Energieberatungstermine 2008 in der Gemeinde Naturns

Kostenlose Beratung im Ratssaal jeden dritten Montag im Monat von 08.00-10.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung nach 10.00 Uhr:

18. Februar, 17. März, 21. April, 19. Mai, 9. Juni (2. Montag), 15. September, 20. Oktober, 17. November, und 15. Dezember 2008

Themen: Klima Haus und Passivhaus, Energieeinsparung im Eigenheim, Förderungen Energieeinsparung bei Neubau oder Sanierung, Baustoffauswahl, Blower Door, Thermografie, Wärmebrücken, kontrollierte Wohnraumlüftung, Bauphysik + Schimmel, Baubiologie, Beiträge Land 30%, Steuerbegünstigung 55%.

## Baukommissionssitzungen Jahr 2008

### Abgabetermin

19.02.08  
18.03.08  
22.04.08  
20.05.08  
17.06.08  
22.07.08

### Sitzungstermin

04.03.08  
01.04.08  
06.05.08  
03.06.08  
01.07.08  
05.08.08

19.08.08  
23.09.08  
21.10.08  
18.11.08

02.09.08  
07.10.08  
04.11.08  
02.12.08

Die Projekte können bis zu den obgenannten Abgabeterminen vollständig

im Bauamt der Gemeinde innerhalb 12.30 Uhr hinterlegt werden. Projekte, welche unvollständig oder nicht termingerecht abgegeben werden, werden erst bei Vervollständigung der Unterlagen bzw. bei dem nächstzutreffenden Sitzungstermin behandelt. (ju)

## FRAKTIONEN

## Weihnachtssingen des Kirchenchores Tabland-Staben

**Mit dem traditionellen Weihnachtssingen läutete der Kirchenchor Staben Tabland am 29. Dezember 2007 im Bürger- und Schulhaus von Staben das Jubiläumsjahr des 25jährigen Bestehens der Sängergemeinschaft ein.**

Zur Aufführung brachte der Chor unter der Gesamtleitung von Josef Pircher die Weihnachtslieder-Kantate des deutschen Komponisten Bert Ruf, mit welchem die Chöre von Naturns und Tabland-Staben seit einem Jahrzehnt freundschaftlich verbunden sind. In den 21 Liedern und Instrumentalstücken wird die Frohe Botschaft der Geburt Christi zelebriert. Bert Ruf schließt dabei eine Serie vertrauter weihnachtlicher Weisen in seine Kantate mit ein. Begleitet wurde der Chor von einer In-

strumentalgruppe, und zwar Stephanie Schuler, Beate Raffener, Dominik Avogaro und Elmar Schwiembacher (Violine), Johannes Kofler (Violoncello), Josef Kofler (Flöte) und Hansjörg Alber (Fagott). Die Solopartien wurden von Helga Christanell (Sopran) und Edwin Prieth (Bass) übernommen. Die Feier wurde von besinnlichen Worten umrahmt, gesprochen vom Präsidenten des Pfarrgemeinderates von Naturns Hermann Fliri. Den Abschluss fand dieses mittlerweile 8. Weihnachtssin-



gen des Kirchenchores Tabland-Staben mit einem gemeinsam gesungenen „Stille Nacht“ und einem gemütlichen Zusammensitzen bei Tee und Weihnachtsgebäck. Mögen auch die weiteren Feierlichkeiten des Jubiläumsjahres so gelingen wie dieser erfolgreich Auftakt. (Ferdinand Patscheider)



## Krippenspiel der Grundschule Tabland

**Bestens vorbereitet waren die jungen Schauspieler der Grundschule Tabland anlässlich der Weihnachtsfeier und dem dazugehörigen Krippenspiel am 18.12.2007 im Bürger- und Schulhaus Tabland.**

Während einer der Hirten verzweifelt sein Schäfchen „Scheckele“ sucht und ruft, der Zweite nur ans Essen denkt und der Dritte im Bunde die Ruhe weg hat, geschieht Sonderbares. Unvermittelt verlagern sich die Prioritäten als dann ein Stern am Himmel hell erstrahlt und Neugierde und Ehrfurcht weckt.

Die Drei machen sich auf den Weg und folgen dem Licht. Unterwegs treffen sie den furchterregenden König Herodes, der nichts Gutes im Schilde führt. Und endlich erreichen sie den Stall in dem sie das Jesuskind mit Maria und Josef vorfinden. Ein Chor aus Engeln singt Weihnachtsweisen. Ein weiterer glanzvoller Auftritt folgt von den Heiligen aus dem Morgenland.

Die Schüler und Lehrpersonen der Grundschule Tabland wurden im voll besetzten Saal für die gelungene Auffüh-



rung mit viel Applaus belohnt. Bei leckerem Gebäck, Snacks und heißen Getränken sind Senioren, Lehrpersonen, Bürgermeister Andreas Heidegger,

Schuldirektor Dr. Christian Köllemann, Schüler und Schülereltern noch eine ganze Weile gemütlich beisammen gesessen. (Karin Thaler)

## Freiwillige Feuerwehr Staben

Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei der Bevölkerung von Staben für die bei der diesjährigen Kalenderaktion gespendeten Beträge. Dies ist ein Zeichen, dass die Bevölkerung die

geleistete Arbeit anerkennt und hinter der Feuerwehr steht. Das gesammelte Geld wird zur Erweiterung der persönlichen Einsatzrüstung verwendet, damit unsere Feuerwehrleute bei den

Einsätzen den bestmöglichen Schutz haben.

Allen ein recht herzliches Vergelt's Gott. (Thomas Gurschler)

MALER

[www.maler.it](http://www.maler.it)

mobil 335 8393330

**Malen und Lackieren**  
**Vollwärmeschutz für Fassaden**  
**Trockenbau (Gipsarbeiten)**

PITTORE

39020 Partschins  
 J.-Kravoglst. 17  
 e-mail: [info@maler.it](mailto:info@maler.it)  
 Fax 0473 66 61 58

## JUGEND

# Rote Karten für Alkohol an Kinder und Jugendliche

**Auch 2007 führten die Pfadfinder Naturns ihre traditionelle „Rote Karte“-Aktion gegen Alkohol- und Zigarettenverkauf an Kinder und Jugendliche durch. Das Projekt trägt weiter Früchte.**

Auch heuer wollten die Naturner Pfadfinder wieder ein Zeichen zum Thema: „Alkohol und Jugendliche“ setzen. Wie schon in den vergangenen drei Jahren planten sie deshalb wieder eine kleine Aktion, um zum einen die Jugendlichen der Pfadi-Gruppe, zum anderen die Geschäftsleute bzw. Barbetreiber des Dorfes und der Nachbardörfer für dieses Thema zu sensibilisieren. „Außerdem wollten wir den Rahmen dafür schaffen, dass sich die Kinder/Jugendlichen trauen müssen, auf andere Leute zuzugehen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen“, erläutert der Stammesvorsitzende Michael Ganthaler die pädagogischen Ziele des Projekts.

Vor einigen Wochen war es dann soweit: Als Vorbereitung erteilten die Leiter der Gruppe (24 Mädchen und Buben im Alter von 11 bis 13 Jahren) lediglich den Auftrag, zu versuchen, in verschiedenen Lebensmittelgeschäften und Bars von Rabland bis Kastelbell, möglichst viele alkoholische Getränke bzw. Zigaretten zu erstehen und um keine Ausreden verlegen zu sein.

Hatten sie damit Erfolg, so sollten sie



Mitglieder der fleißigen Jupfis (Jungpfadfinder) des Stammes Naturns.

dem Betreiber die „Rote Karte“ zeigen, auf der darauf hingewiesen wurde, dass es nicht in Ordnung ist, wenn Kindern Alkohol bzw. Zigaretten verkauft werden.

Eine grüne Karte mit einem entsprechenden Lob wurde denjenigen gegeben, die die Kinder abwiesen und ihnen nichts verkauften.

Zur Auswertung: „Anscheinend hat diese Sensibilisierungskampagne bereits gute Früchte getragen. Lediglich in einer Bar in Kastelbell konnten die Kinder eine Packung Zigaretten kaufen, alkoholische Getränke gab es nirgends“, freuen sich die Leiter des Pfadfinder-

stamms.

Im Vergleich dazu waren es im Jahr 2006 noch 50 % bzw. 55 %, im Jahr 2005 waren es genau 50 % der Baren und Geschäfte.

„Deshalb ist hier ein Lob für die allermeisten Geschäfts- und Barbetreiber angebracht“, unterstreichen auch die Naturner Gemeindeverwalter Zeno Christanell und Gudrun Pöll, welche die Aktion der Pfadfinder unterstützen.

Zum Abschluss der Aktion erhielten alle beteiligten Kinder eine Belohnung, wobei die Gemeindeverwaltung Freikarten für das Erlebnisbad zur Verfügung stellte. (Michael Ganthaler)

## SCHULE UND KULTUR

# Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

Kurzer Rückblick - Weihnachten in der Bibliothek

Weihnachtslesung für Kinder mit Selma Mahlknecht

**Am 19. Dezember veranstaltete die Bibliothek Naturns eine Weihnachtslesung für Kinder.**

Selma Mahlknecht hatte verschiedene weihnachtliche Texte und auch Gedichte vorbereitet, um auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Zahlreiche Kinder, aber auch

viele Eltern waren der Einladung gefolgt und ließen sich von der Autorin in weihnachtliche Vorfreude versetzen. Zu den gelesenen Texten wurden immer auch passende Bilder auf die große Leinwand im Mehrzwecksaal projiziert. Um die Atmosphäre aufzulockern und die Aufmerksamkeit der Kinder zu verbessern stellte Selma

Mahlknecht immer wieder Fragen nach den Weihnachtsgewohnheiten und erreichte dadurch eine aktive Beteiligung der Zuhörer. Auch bei den Liedern sangen alle fleißig mit.

Ein gelungener Nachmittag, der zeigte, dass Selma Mahlknecht durchaus auch ein ganz junges Publikum begeistern kann.



## Weihnachtsbasteln für Kinder

**Zum Dezemberprogramm der Bibliothek gehörte auch heuer wieder das Weihnachtsbasteln für Kinder von fünf bis acht Jahren.**

Den Beginn des Nachmittags bildete das Bilderbuchkino „Ein Geschenk fürs Christkind“, wobei die Jugendlichen des Leseclubs für die Teilnehmer vorlasen. Anschließend bastelten die Kinder begeistert kleine Geschenksanhänger mit Wäscheklammern, die sie mit Nikolaus, Sternen und anderen weihnachtlichen Motiven verzierten. Der besondere Renner war auch heuer wieder der Glitzerstaub und die Glitzerstifte. Es war zu sehen, dass es ihnen großen Spaß machte und dass basteln auch

heute noch begeistert. Am Ende gab es noch Saft und Kekse für die fleißigen Bastler. Betreut wurde die Veranstaltung von den Mitgliedern des Leseclubs, die für Ideen und Material sorgten.



## Öffentliche Bibliothek Naturns/Partschins-Rabland

**Abschluss der „Gemeinsamen Begegnungen mit Literatur“ 2007 mit Selma Mahlknecht.**

Mit der schon traditionellen Weihnachtslesung von Selma Mahlknecht schlossen die Bibliotheken Naturns und

Partschins-Rabland ihre „gemeinsamen Begegnungen mit Literatur“ für das Jahr 2007 ab. Unter dem Motto „Des isch die Zeit“ las die Autorin eigene und fremde Texte in der Bibliothek Partschins.

Rund 60 ZuhörerInnen aus beiden Ge-

meinden und Umgebung genossen dieses literarische Festmenü mit Selma Mahlknecht bei Kerzenschein, Keksen und Tee sichtlich und nahmen viele heitere, aber auch besinnliche Gedanken zu Advent und Weihnacht mit nach Hause.

**ERDBAU**  
Verleih  
terra

# RECYCLINGCENTER NATURNS

[www.erdbau.it](http://www.erdbau.it)

FAX 0473 668 439 | TEL. 334 16 73 577

### ANNAHME

- Baumüll  
*Nylon, Karton, u. Ähnliches*
- Bauschutt
- Beton
- Asphalt
- Autoreifen

### VERKAUF

- Recyclingprodukte
- Betongranulate
- gewaschenes Material  
*Sand, Schotter, Skart,*
- Zyklopensteine,  
Mauersteine
- Erde, gesiebte Erde  
*mit Kompostgemisch*

### ARBEITEN

- Abbruch
- Aushub, Felsaushub
- Infrastrukturen,  
Strassenbau
- Planierarbeiten
- Zyklopenmauern
- Wasserleitungen,  
Kanalisationen

Öffnungszeiten

MO - FR

7,30 - 12 - 13 - 17,30

## Kurze Vorschau auf die nächsten Wochen

Starten werden wir das Jahr 2008 mit einer attraktiven Buchausstellung zu den Themen „Biologisch Wohnen und Bauen“. Das Buchpaket ist eine Leihgabe der EURAC-Bibliothek.

### BUCHAUSSTELLUNG

**Biologisch Wohnen und Bauen  
ab Dienstag, 15. Jänner 2008**

**alle Bücher können natürlich ausgeliehen werden.**

Unser Angebot an Spielen (über 150 Spiele) erfreut sich großer Beliebtheit. Passend dazu bieten wir am Freitag, den **1. Februar einen SPIELE-NACHMITTAG für die ganze Familie** an. Aktuelle, klassische, besonders ansprechende und lustige Spiele werden vom Spielverein DINXS vorgestellt und das Wichtigste: dann kann ausgiebig gespielt werden!

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem VKE-Naturns statt.

### „Das besondere Filmerlebnis“- neue DVD's für Jugendliche und Erwachsene

Ab März 2008 werden wir mit der Ausleihe von DVD's für Jugendliche und Erwachsene beginnen. Das Angebot umfasst Klassiker der Filmgeschichte, Humor-Komik, Literaturverfilmungen, niveauvolle Thriller, besondere Filme, Frauenfilme... Also, schaut vorbei!

### Besonderer Veranstaltungstipp

#### „So genießt Südtirol“

Show-Kochen

Kochen, backen und genießen mit den wohl bekanntesten Köchen Südtirols unsere Köche verraten Tipps und Tricks am Freitag, 22. Februar 2008

um 17:30 Uhr in der Bibliothek Naturns in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Hanny- Naturns.

Die weiteren Veranstaltungsangebote der Bibliothek entnehmen sie bitte der beigelegten Broschüre.

### Veranstaltungen 2007

2007 haben wir 23 Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten. Insgesamt haben ca. 1.100 BesucherInnen aller Altersgruppen unsere Veranstaltungen besucht.

### Statistik 2007

Am Ende eines jeden Jahres können wir Ihnen die aktuelle Jahresstatistik präsentieren.

An die 1600 Leser und Leserinnen haben 2007 45.100 Medien entliehen. Im Vergleich dazu: 2006 waren es 45.050.

Am meisten entliehen werden nach wie vor Bücher, gefolgt von Zeitschriften, DVD's, Videos, CD's, Spielen und Mu-

sikkassetten. Unser Buch- und Medienbestand ist umfangreich, muss aber laufend erneuert und aktualisiert werden.

### Buch- und Medienbestand Stand: 31.12.2007

Bücher	13.314
CD	1.526
DVD	200
MC	480
Spiel	190
Video	604
Zeitschriften	4.438 Einzelnummer – 60 laufende Zeitschriftenabos

Unsere fleißigsten Kunden sind jene im Alter zwischen 30 und 45, gefolgt von den 20-30jährigen, den Kindern bis 10 Jahren, den Jugendlichen von 11-19 Jahren und den Senioren ab 60 Jahren. Sehr viele Urlauber zählen zu unseren regelmäßigen Benutzern, nicht zuletzt auch wegen der Möglichkeit das Internet zu nutzen.

### Öffnungszeiten der Bibliothek Naturns

Auskünfte und Verlängerungen unter Tel: 0473 66 7057

Dienstag 9-11 Uhr 14.30-18.30 Uhr

Mittwoch 9-11 Uhr 14.30-18.30 Uhr

Donnerstag 16.00-20.00 Uhr

Freitag 14.30-18.30 Uhr

(Gabi Hofer, Alma Svaldi, Barbara Rechenmacher)

## Neues aus den Schulbibliotheken des Schulsprengels Naturns

Die Schulbibliothek der Mittelschule Naturns eine Woche lang im Mittelpunkt

**Zum Anlass des „Tages der Schulbibliotheken“ stellten wir unsere Schulbibliothek vom 18. – 24. Oktober 2007 in den Mittelpunkt des Schulgeschehens.**

Es wurden Lesecken eingerichtet, die zum Schmökern einladen, eine Nische mit gemütlichen Sesseln konnte für das Anhören von neuen Hörbüchern genutzt werden und in einer Buchausstellung wurden die nigel-nagelneuen Bücher präsentiert. Die Bibliothekare Ingrid Hohenegger und Klaus Huber zeigten an Hand einer Power-Point-Präsentation Fotos und Impressionen aus den letzten Schuljahren. Toll, wie viele Veranstaltungen und Aktionen in der Schulbibliothek stattgefunden haben. Außerdem wurde ein Schätzspiel angeboten, an dem sich viele Schüler/innen und auch Mitarbeiter unserer Schule beteiligten. Es musste ge-

schätzt werden, aus wie vielen Buchseiten eine von Ingrid gebastelte Igel-Familie bestand. Die Sieger wurden mit netten Preisen prämiert.

Die Schüler und Lehrpersonen nahmen das Angebot der etwas anderen Bibliotheksstunde rege wahr und zeigten sich begeistert. Wir werden auch im nächsten Schuljahr wieder eine Aktion rund um den „Tag der Schulbibliotheken“ organisieren.

An dieser Stelle möchten wir uns bei



den Inhabern des „Dorfcafé“ ganz herzlich für den Preis in Form von Kaffee und Kuchen bedanken. (Karoline Kuppelwieser)

## Astrid-Lindgren-Woche in der Schulbibliothek der Grundschule Naturns

Eine „Astrid-Lindgren-Woche“ fand vom 12. – 17.11.2007 anlässlich des 100. Geburtstages der schwedischen Autorin in der Grundschule Naturns statt.

In den einzelnen Klassen fanden die Woche über viele Aktionen statt, um Leben und Bücher und Buchgestalten genauer unter die Lupe zu nehmen. Es entstanden Bücher, Zeichnungen, Rätsel, Lesezeichen und vieles mehr. Alle Schüler besuchten dazu eine Buchausstellung mit einer kleinen Schwedenausstellung. Dort gab es viele Bücher zu bestaunen, die aus unserer Schulbibliothek und der öffentlichen Bibliothek stammten. Auch im Internet fanden die Kinder zu dieser Zeit tolle Informationen über



Astrid Lindgren. Am Geburtstag selbst, dem 14.11.07, waren alle Schüler zum Lesekino eingeladen. In allen Klassenräumen las eine Lehrperson aus einem Astrid-Lindgren-Buch vor. Den Abschluss der Woche bildete die Filmvorführung „Michel in der Suppenschüssel“ im Theatersaal. (Andrea Marseiler)



Die Bibliotheksleiterinnen der Grund- und Mittelschule: Andrea Marseiler und Karoline Kuppelwieser.



Die Mittelschule Naturns bedankt sich recht herzlich bei der Separatverwaltung von Naturns für das Bereitstellen des Holzmaterials zur Anfertigung der Wegkrippe.



### Unsere Pluspunkte für Sie – jetzt neu in Naturns

Auch in unserer Außenstelle bieten wir attraktive Synergien für Ihren Erfolg. Mit gebündelter Kompetenz und Erfahrung, bieten wir sektorenübergreifende Lösungen, die individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Studio Dr. Peer & Dr. Wenter - die Experten für Ihren Erfolg.

- + Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
- + Buchhaltungsservice
- + Lohnbuchhaltung
- + Rechtsberatung

Das starke Expertennetzwerk

Rechtsberatung  
Dr. Mairhofer Beatrix

Studio   
**Dr. Peer & Dr. Wenter**  
Sozietät der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

  
**ELAS**  
LOHNBUCHHALTUNG

[www.peer-wenter.com](http://www.peer-wenter.com)

# Großer Erfolg beim Neujahrskonzert im Bürger- und Rathaus

Das Sanin-Straußensemble in Naturns

**Mit der Wahl des Sanin-Strauß-Ensembles für das Neujahrskonzert am 4. Januar 2008 im Bürger- und Rathaus war den Initiatoren (Bürgermeister A. Heidegger und Chorleiter J. Pircher) sozusagen ein „großer Wurf“ gelungen – wie auch der enthusiastische Beifall bewies.**

Das Musik-Ensemble mit der Sopranistin Clara Sattler und dem Tenor Matteo Barca sah sich einem festlich gestimmten Publikum gegenüber, das alle Plätze im großen Raiffeisensaal eingenommen hatte. Es war einem vielversprechenden Programm gefolgt und konnte einen musikalisch beglückenden Abend erleben.

Das von Günther Sanin, dem Konzertmeister der Arena Verona, gegründete Strauß-Ensemble, er selbst ein exzellenter Geigenvirtuose, widmet sich einem musikalischen Genre, das, wie der Name bereits erkennen lässt, mit der Familie Strauß und Komponisten wie Franz Lehár, Emmerich Kalman, Jules Massenet verbunden ist, die in der Unterhaltungsmusik zu den großen, anspruchsvollen Tonschöpfern gehören. Dieser ganz eigene, kunstvolle, Emotionen in Schwingung versetzende Stil,

kann nur in Verbindung mit Wien und ihrer bedeutenden Musiktradition gesehen und empfunden werden. Brillant, unverwechselbar, spricht er alle Schichten der Gesellschaft an, es lässt sich sogar sagen, Menschen in aller Welt.

Dem Sanin-Strauß-Ensemble muss man bestätigen, dass es dem hohen Niveau dieses Genres vollauf gerecht und so auch international beachtet wird. Es erfährt in seinen Händen hörbar eine gediegene, engagierte Pflege.

Die Gesangsolisten Clara Sattler und Matteo Barca fügten sich dem Ensemble gut ein und gaben ihm einen zusätzlichen Glanz. Bei Sattler beeindruckten die Piani. Barca kam besonders bei „La Traviata“ in Hochform.

Die tänzerischen Einlagen zeichneten



sich durch Eleganz und Geschmeidigkeit aus, für das Auge ein ästhetisches Vergnügen. Sie brachten Bewegung und ausdrucksstarke Körperbeherrschung auf die Bühne und damit vitale Lebendigkeit.

Das Neujahrskonzert wurde in Naturns zu einer kulturellen Bereicherung und hat sich bei der Bevölkerung einen herausragenden Stellenwert und viel Anklang erobert. Ein schöner Auftakt für das neue Jahr. Dafür ist den Initiatoren zu danken. (Horst Ringel)

## FAMILIE und SOZIALES

### Familieninfo erschienen

**„Familieninfo“ ist der Titel einer Broschüre, die in diesen Tagen vom Familienbüro des Landes herausgebracht wurde. „Das Handbuch bietet eine Zusammenschau der Hilfen und Angebote für Familien in Südtirol“, so Familienlandesrätin Sabina Kasslatter Mur.**

Eltern, Erziehenden, Lehrpersonen und allen, die mit dem Thema Familie befasst sind, liefert das Familienbüro ein neues Informations- und Hilfsmittel. Die Broschüre „Familie Plus“, die das Familienbüro 2005 herausgebracht hatte, wurde im Rahmen des Projektes „Familien früh stärken“ überarbeitet und auf den jüngsten Stand gebracht. Außerdem hat sie den neuen Titel „Familieninfo“ erhalten.

Im überarbeiteten Handbuch, das in einer Gesamtauflage von 40.000 Exemplaren in deutscher und italienischer Sprache erschienen ist, finden sich die

neu entwickelten Hilfs- und Bildungsangebote wie das Elterntelefon, die Elternkurse „Starke Eltern – starke Kinder“ oder die Aktion zur frühen Leseförderung „Bookstart“.

Viel Neues findet sich auch im Hinblick auf Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche. So ist die Zahl der Schulausspeisungen angestiegen, auch die Betreuungsangebote während der unterrichtsfreien Zeit und der Sommermonate sind immer vielfältiger. Ausgebaut wurden zudem die finanziellen Leistungen für Familien, wie aus der neuen Broschüre ersehen werden kann. Außerdem wurden Anreize für Betriebe neu eingeführt, um Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmerinnen in der Balance zwischen Familie und Beruf zu unterstützen.

„Die Publikation gibt einen Überblick über Förderungen, Hilfen, Angebote,



Beratung und Bildungsprogramme von Land, Region, Staat und Organisationen und ist als Handreichung für Mütter, Väter und andere Erziehende sowie als Nachschlagewerk für Fachleute gedacht“, erklärt die zuständige Landesrätin Sabina Kasslatter Mur, die darauf hinweist, dass die Broschüre auch widerspiegelt, wie die Angebote an Fami-

lien in den jüngsten Jahren gewachsen sind.

Das Familienbüro hat bereits mit der Auslieferung der Broschüre „Familienin-

fo“ an Gemeinden, Mütterberatungsstellen, Elkis, Sozialsprengel und andere Einrichtungen, die direkt oder indirekt mit Familie befasst sind, begonnen. Be-

stellt werden kann die Publikation über die e-mail Adresse: [www.provinz.bz.it/kulturabteilung/familie/](http://www.provinz.bz.it/kulturabteilung/familie/), auf der sie auch einzusehen ist. (Gudrun Schmid)

## KVW Ortsgruppe

Tanznachmittage in Naturns

**Bereits das dritte Jahr wird vom KVW Naturns ein Seniorentanz organisiert.**

Jeden Dienstag treffen sich ca. 26 Teilnehmer im Saal der Bibliothek. Die sehr geschätzte Kursleiterin, Frau Erika Grüner aus Mals überrascht die Gruppe jedes Mal mit neuen Tänzen aus verschiedenen Ländern, und jeder macht begeistert mit.

Es ist nicht ein allgemeines Tanzen. Es sind Volkstänze mit vielen verschiedenen Figuren und Abläufen und dies fordert den Geist, stete Konzentration muss sein und so wird das Gedächtnis trainiert.

Tanzen ist natürlich auch immer Bewegung, das lockert den Körper und fördert die Durchblutung. Tanzen ist auch etwas für das Herz, macht fröhlich und frei. Alltagssorgen und Stress sind für kurze Zeit vergessen.

Auch eine gute Gemeinschaft wird ge-

pfligt. Frau Grüner versteht es durch besondere Tänze eine besinnliche Weihnachtsfeier zu gestalten. Zu Fasching wird es lustig und den Geburtstagskindern wird ein eigener Tanz gewidmet. Als Abschlussfeier organisiert Frau Grüner mit all Ihren Gruppen die sie leitet, ein großes Tanzfest.

Jede Gruppe zeigt durch einen besonderen Tanz ihr Können und freut sich schon wieder auf einen neuen Beginn im Herbst.

Die Gruppe bedankt sich beim Ausschuss der KVW – Ortsgruppe Naturns und ganz besonders beim Obmann, Herrn Stephan Prieth für die Bereitschaft diesen Kurs jedes Jahr für die



Teilnehmer zu organisieren und sie bedankt sich auch bei der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung durch die Bereitstellung des Saales und die Mitfinanzierung der Miete.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Leiterin der Bibliothek Frau Gabi Hofer und ihrem Team, die immer freundlich und sehr zuvorkommend sind. (Maria Koch)

## Weihnachtsmarkt 2007 - Dank

**Die Organisatoren des Naturnser Weihnachtsmarktes (Kath. Frauenbewegung, Kath. Verband der Werktätigen, Kath. Familienverband, Bauernjugend Naturns-Plaus, SVP-Frauen, Bäuerinnenorganisation) bedanken sich ganz herzlich bei allen Helfern und Mitarbeiterinnen,**

**bei der Separatverwaltung Naturns, den Amateurlernern sowie bei allen, die durch Kauf oder Spenden zum guten Gelingen beigetragen haben und sprechen allen ein herzliches Vergelt's Gott aus.**

Auch heuer konnte mehreren Familien oder alleinstehenden Personen aus Na-

turns, die sich in einer finanziellen/persönlichen Notsituation befinden, weihnachtliche Freude ins Haus getragen werden. Ein kleiner Betrag des Reinerlöses wurde auch für das Projekt „Winterbrugg“ zur Verfügung gestellt. (Stephan Prieth, es)



# Zerz OHG

des Zerz Jürgen & Co.

ELEKTRO

---

Herrengasse 6 – Via Signori· 39025 Naturns – Naturno

Telefon 04 73/66 73 25 · Telefax 04 73/66 74 19

E-Mail: [info@zerz.com](mailto:info@zerz.com) · Internet: [www.zerz.com](http://www.zerz.com)



## Advent und Weihnachten im Alten- und Pflegeheim St. Zeno

### Der Dezember ist immer ein bewegter Monat im Alten- und Pflegeheim St. Zeno.

Den Anfang macht der Nikolaus, den auch heuer wieder unser lieber Herrmann Wenter gespielt hat. Für die besinnliche Stimmung sorgten die Kleinsten der musikalischen Früherziehung vom Kindergarten Naturns unter der Leitung von Petra Mayr und der Kirchenchor Plaus. Anschließend wirbelte eine Schar von Krampussen durch das Haus und flößte so manch einem Heimbewohner und Mitarbeiter Respekt ein.

Kurz vor Weihnachten kam uns auch die Volkstanzgruppe und die Bauernjugend besuchen. Sie brachte uns schöne Geschenke mit und erfreute die Bewohner mit Tanz und Musik.

Auch unsere "Hausband" spielte an einem Nachmittag verschiedene Weisen.

Unsere Geistlichkeit, Dekan Albert Ebner, Reinhard Ebner und Diakon Robert Agostini, war auch sehr darauf bedacht, den wahren Sinn des Adventes überzubringen.

Der Männerchor nahm sich am Heiligen Abend Vormittag Zeit für uns und begeisterte mit besinnlichen Weihnachtsliedern.

Der Kindergarten und auch die Volksschule besuchen uns regelmäßig und tragen zur Verständigung zwischen den Generationen bei.

Die Zusammenarbeit mit der KITAS,



dem Weißen Kreuz, dem Gesundheits- und Sozialsprengel ist sehr gut, ihnen sei hiermit dafür gedankt. Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitern, den freiwilligen Mitarbeitern, den Bäurinnen und der Frauenbewegung, die allesamt zum Weihnachtsmarkt beigetragen haben. Der Seniorenverein mit Herrn Picolruaz erbaute eine schöne Krippe im Innenhof, die Separatverwaltung schenkte uns Tannenzweige, die Firma Pozzi war besonders großzügig. Sie spendierte einen wunderschönen Weihnachtsbaum und Blumen zur Dekoration fürs ganze Haus. Ein großer Dank gilt auch der Firma Fliri Getränke, die uns selbst gemachte Würste geschenkt hat.

Großer Dank gebührt der Südtiroler Volksbank, die wiederum Weihnachtsmann gespielt hat und allen Heimbewohnern ein Weihnachtsgeschenk überreicht hat. (Stephan Rinner)



## Naturner Senioren sehr aktiv

### Seniorentanz

von Oktober bis Mai, wöchentlich ein Mal:  
Tschirland: Organisation Christl Messmer  
Naturns Organisation KVW Naturns Maria Koch



**Senioren Bergwandern mit dem Alpenverein**  
von Februar bis Oktober insgesamt 14 Mal  
Organisation: Helmut Weiss



**Senioren-Gymnastik**  
von November bis Februar  
Organisation: Christl Messmer (Tschirland)

**Senioren-Wassergymnastik**  
von November bis März  
unter der Leitung von Niklas Töchterle  
Organisation: Edith Schweitzer



Zudem wird unseren Senioren in den vier Seniorenclubs von Naturns, Staben, Tabland und Tschirland vom Herbst bis zum Sommer in regelmäßigen Abständen ein interessantes, vielfältiges Programm angeboten.  
Den Organisationsteams und Helferinnen ein herzliches Vergelt's Gott! (es)

## SPORT

## SSV Naturns – Sektion Fußball

### Erste-Hilfe-Kurs für Trainer und Betreuer / Mitglieder

Die Sektionsleitung hat am Samstag, den 12. Jänner 2008, für alle interessierten Trainer und Betreuer der Sektion Fußball einen Erste-Hilfe-Kurs organisiert. Vierzehn Trainer, BetreuerInnen und Ausschusmitglieder haben das Angebot genutzt und in diesem achtstündigen Kurs Grundkenntnisse der Ersten Hilfe kennen gelernt. Nicht zu kurz gekommen sind während des Kurses natürlich auch immer wieder praktische Aufgaben bei denen die TeilnehmerInnen die gewonnenen theoretischen Kenntnisse umsetzen konnten. Was mit großem Eifer, aber auch – trotz des Bewusstseins sich mit einer ernsthaften Angelegenheit zu beschäftigen - mit viel Humor geschah. Danke dem Weißen Kreuz Naturns für die gute Zusammenarbeit und vor allem Danke unserem Kursleiter Helmut Gufler.

Laut aktueller Mitgliederliste 2007/08 hat die Sektion Fußball mittlerweile über 300 aktive und passive Mitglieder. Danke für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Auch für das Jahr 2008 wird wieder der Mitgliedsbeitrag eingesammelt und wir möchten schon jetzt alle Sportfreunde aufrufen Mitglied des SSV Naturns zu bleiben

bzw. zu werden und mit ihrem Förderbeitrag die Tätigkeit unserer Sektion zu unterstützen. Weiters wird im Frühjahr 2008 wieder gemeinsam mit unseren Partnervereinen der „Spielgemeinschaft



KursteilnehmerInnen Erste-Hilfekurs SSV Naturns/Sektion Fußball.

Untervinschgau“ Partschins, Plaus und Schnals eine Lotterie zur Jugendförderung organisiert und wir möchten bereits an dieser Stelle alle einladen das eine oder andere Los zu kaufen.

### 40 Jahre ehrenamtlich tätig

Im Rahmen der Weihnachtsfeier 2007 der Sektion Fußball bedankte sich Sektionsleiter Dietmar Hofer nicht nur bei allen Spielern, Funktionären, Trainern und Betreuern sowie Ehrengästen für ihren Einsatz bzw. ihre Mitarbeit zum Wohle des Naturnser Fußballs, sondern nutzte auch die Gelegenheit sich speziell bei einem langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiter im Hintergrund zu bedanken.

Seit 40 Jahren ist Norbert Gruber für das Aufhängen der Ankündigungsplakate zuständig und hängt Woche für Woche die Plakate des SSV aus. Die Sektion Fußball nutzte deshalb die Weihnachtsfeier als Gelegenheit um Norbert Gruber mit einem Geschenk und einem riesen Applaus zu ehren. Verknüpft natürlich mit der Bitte an Norbert noch weitere viele Jahre Plakate aufzuhängen. (Barbara Rechenmacher)



## Neuer Sportbus für den SSV Naturns

SSV Naturns ([www.ssvnaturns.it](http://www.ssvnaturns.it))

**Seit kurzem hat der SSV Naturns einen neuen Sportbus. Notwendig geworden ist der Ankauf dieses dritten Sportbusses vor allem durch die zu starke Auslastung der beiden bisherigen Busse aufgrund der sehr regen Tätigkeiten und Aktivitäten der vielen Sektionen im SSV Naturns.**

Ein weiterer Grund sind die langsam auftretenden „Alterserscheinungen“, der beiden anderen Busse, die mittlerweile doch schon über 10 Jahre alt sind. Der neue Bus steht allen Sektionen zur Verfügung und soll vor allem für längere Fahrten benützt werden.

Die Kosten für den neuen Bus haben sich auf ca. 24.000 Euro belaufen und konnten nur durch großzügige Beiträge von Sponsoren gedeckt werden. Der SSV Naturns möchte sich deshalb an dieser Stelle herzlich bei folgenden Sponsoren bedanken: 9.000 Euro Gemeindeverwaltung Naturns, 9.000 Euro Raiffeisenkasse Naturns, 3.000 Euro Firma Ivoclar Vivadent und 3.000 Euro Firma Schweitzer.

Die offizielle Einweihung des neuen Busses findet im März bei einem Fußballheimspiel statt. Auch in Namen aller Sportlerinnen und Sportler des SSV Na-



turns: Danke nochmals allen, die diesen Ankauf vorangetrieben, unterstützt und realisiert haben. (Barbara Rechenmacher)

## Naturnser Handballer mit Saisonverlauf bisher zufrieden

**Nach eher mäßigem Start in die neue Saison haben die Handballer des SSV Naturns Raiffeisen Fahrschule Rolli in den letzten Spieltagen der Hinrunde noch für einen versöhnlichen Jahresausklang gesorgt.**

Für die Naturnser Handballer begann die Saison 2007/08 nicht unbedingt verheißungsvoll. Bereits in den ersten Spielen, welche alle verloren gingen, wurde klar, dass die Saison eine echte Herausforderung werden würde. Dank der kontinuierlichen konzentrierten Trainingsarbeit konnten aber noch vor Ende der Vorrunde deutliche Leistungssteigerungen erreicht werden, die sich auch in den Ergebnissen widerspiegelten. Den Auftakt machte das U16 Team von Coach Jürgen Blaas, welches am 3. Spieltag dem AS Mori deutlich die Grenzen aufzeigen konnte. Haller und Co. fegten die Mannschaft aus dem Trentino mit 48 zu 13 aus der Naturnser Mittelschulhalle. Nach knappen Niederlagen gegen Bozen und Algund folgte am 6. Spieltag der zweite Sieg: Mit 4 Toren Differenz konnte die B-Mannschaft des SSV Brixen niedergewungen werden.

Den Erfolgen der Handballjugend wollte die Herrenmannschaft von Trainer Hannes Innerhofer nicht nachstehen. Nach einer ersten starken Leistung gegen den Titelaspiranten in der Serie C, den Mannen des ASV Klausen, konnte am 5. Spieltag erstmals gepunktet werden. In einer spektakulären Partie gelang es in einem nervenaufreibenden Finale gegen den Tabellenenersten aus Eppan mit 38:38 einen Punkt zu erkämpfen. Das Team um Kapitän Auer hielt bis zum Ende hart dagegen und konnte nach zeitweiligem Rückstand gegen den Favoriten eine Punkteteilung erzwingen.

Dank dieser deutlichen Leistungssteigerung können die Naturnser Handballmannschaften nun entspannt in die Weihnachtsferien gehen. Die nächsten Spiele in der Mittelschulhalle Naturns finden im neuen Jahr statt:

### **Serie C Herren**

SSV Naturns – SSV Bozen  
07.03.2008 um 20.30 Uhr

### **U16 Buben**

SSV Naturns – Handball Eppan  
29.02.2008 um 19.00 Uhr



Das Serie C Handballteam des SSV Naturns mit Coach Hannes Innerhofer (ganz rechts).



Durch zwei Siege auf die Erfolgsspur gekommen: U16 Team.

(zc)

## Weihnachtsski- und Snowboardkurs

**Auch in diesem Jahr organisierte die Sektion des ASV Partschins eine Ski- und Snowboardkurs. Wieder waren zahlreiche Kinder und Jugendliche aus Naturns mit dabei.**

Wie in den vergangenen Jahren organisierte die Sektion Ski des ASV Partschins Raiffeisen auch heuer wieder in den Weihnachtsferien den traditionellen 6tägigen Ski- und Snowboardkurs für Anfänger und Fortgeschrittene im Schnalstal.

In diesem Jahr nahmen knapp 60 begeisterte Kinder und Jugendliche daran teil, wobei sie je zur Hälfte aus der Gemeinde Partschins und aus dem Nachbarort Naturns kamen. Zur Anerkennung für diese vorbildliche übergemeindliche Zusammenarbeit war die Gemeindeverwaltung der Marktgemeinde Naturns bereit, als Dank an den Nachbarverein alle ehrenamtlich Mitwirkenden in das Erlebnisbad Naturns einzuladen. „Es ist wichtig bei diesen Aktionen zusammen zu arbeiten und über den Tellerrand hinaus zu schauen,

damit wird für alle ein Mehrwert erreicht.“, freuen sich die zuständigen Sportreferenten Stefan Ganterer und Zeno Christanell.

Die Kinder wurden je nach Alter und Können in Gruppen eingeteilt und standen unter der Obhut von gut 20 freiwilligen Betreuern und Mitgliedern der Sektion Ski, die unentgeltlich ihre Freizeit zur Verfügung stellten. Mit viel Enthusiasmus brachten sie den Kindern die Grundkenntnisse bei bzw. verbesserten deren Fähigkeiten. Dafür gilt allen Helfern großer Dank.

Der krönende Abschluss des Kurses war wie jedes Jahr das große Abschlussrennen, dem alle gespannt entgegen fierten und wo Groß und Klein ihr Können unter Beweis stellen konnten. Nach spannenden Entscheidungen in den verschiedenen Kategorien gingen alle Teilnehmer mit einem Lachen im Gesicht und einer Fackel in der Hand zur Preisverteilung in den bis auf den letzten Platz gefüllten Rablander Geroldsaal. (Stefan Ganterer)



Die Anfängergruppe 2008.

nen unter Beweis stellen konnten. Nach spannenden Entscheidungen in den verschiedenen Kategorien gingen alle Teilnehmer mit einem Lachen im Gesicht und einer Fackel in der Hand zur Preisverteilung in den bis auf den letzten Platz gefüllten Rablander Geroldsaal. (Stefan Ganterer)

## Vielseitiges Angebot im Erlebnisbad

**Das Erlebnisbad Naturns bietet auch in diesem Jahr ein einmaliges Wellness-Angebot. In der Saulandschaft gibt es von Yeti- bis Hexensauna alles was der Erholungssuchende braucht. Auch das Meraner Handballteam ließ sich von den Angeboten überzeugen.**

Die Naturnser Gemeindeverwaltung freut sich besonders, dass das Erholungsangebot im Erlebnisbad sehr gut genutzt wird und sogar die Handballstars des SC Meran sich in Naturns gerne verwöhnen lassen. Neben dem umfangreichen Schwimm- und Erlebnisangebot für Familien und Kinder, wird versucht vor allem durch ein attraktives und persönliches Angebot in der Saunalandschaft zu punkten. Aus diesem Grund wird auch in kommenden Winter neben den normalen Öffnungszeiten eine Reihe von Events angeboten, die aus dem Saunabesuch in Naturns etwas ganz besonderes machen. Dazu gehören zum Beispiel die Vollmondsauna am 21. Februar, 21. März und 19 April, die jeweils bis 24.00 Uhr angeboten wird, die Yeti-

Erlebnissauna am 5. März und am 5. April, sowie die Schokosauna am 12. Februar, 13. März und am 7. April. Ganz neu im Angebot ist die Hexensauna am 26. Februar, 25. März und am 29. April, bei der aber ausschließlich, wie kann es anders sein, Damen Zutritt haben. Das komplette Event-Programm findet sich unter: [www.erlebnisbad.it](http://www.erlebnisbad.it).

„Das Team im Erlebnisbad freut sich den Kunden ein so abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Nicht nur die Strukturen zählen, sondern auch der Inhalt. Die Besucher im Erlebnisbad wissen den besonderen Service zu schätzen.“, ist sich auch die Verwaltung der Kultur & Freizeit GmbH sicher. Zudem kann auf die kostenlose Wassergymnastik verwiesen werden, die immer montags und mittwochs um 20.00 Uhr unter professioneller Anleitung durchgeführt wird. Um auch die Jüngsten für das Schwimmen zu begeistern wird in Zusammenarbeit mit dem Naturnser Schulsprengel wieder die Aktion „Schwimmende



Die Elite-Liga Handballmannschaft des SC Meran im Erlebnisbad Naturns.

Schule“ durchgeführt, bei welcher Naturnser Schulklassen als zusätzliches Angebot und als Ausgleich dank der Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung kostenlos das Erlebnisbad besuchen können. Noch bis Ende Jänner läuft das Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“: Allen Naturnser und Plauser Familien wird die Familien-Jahreskarte zum einmaligen Preis von nur 220.- Euro. Der Beginn der Sommersaison 2008 wird am 9. Mai sein. (zc)



## Gruppenfahrten Frühjahr/Sommer

- **„Madonna della Corona“** mit Gardasee (Wallfahrt) Sonntag, 20. April
- **Wolfgangsee** mit Mittagessen im „Weissen Rössl“ Donnerstag, 01. Mai
- **Schloss Neuschwanstein** - Füssen Sonntag, 25. Mai
- **München Tagesfahrt** Montag, 02. Juni
- **Maria Trens** über Penserjoch (Alpenrosenblüte) Sonntag, 13. Juli



**Landesgartenschau Ulm/Neuulm 2 Tage - Samstag, 02.08. bis Sonntag, 03.08.**

- **Königssee** mit St. Bartholomä Sonntag, 24. August
- **Innsbruck - Shopping** Samstag, 30. August

## Jeden Donnerstag Skifahrten! (Langlaufen, Rodeln)

4 Tage Wintersport/Wellness  
im **PITZTAL**  
vom 28.02. bis 02.03.2008

Programme im Büro in der  
Bahnhofstrasse erhältlich!

Anruf genügt! Tel. 0473/668058

**SCHUPFER**  
Prokulus Reisen

## Schach

### Naturns Jambo Landesmeister im Blitzschach

**28 Vierermannschaften haben beim traditionellen Stefansblitzturnier im Grieser Kulturhaus die Landesmeister im Mannschaftsblitz gekürt. Die Kategorie A endete mit einem Novum: Zum ersten Mal konnte sich der Schachclub Naturns Jambo die Siegerephäre sichern.**

Schon nach der Hinrunde hatte das Team von Obmann Hans Unterthurner mit FM Josko Mukic am Spitzenbrett einen Vorsprung von drei Punkten auf Gries und Titelverteidiger Bruneck/Brixen zu Buche stehen. In der Rückrunde änderte sich der Tabellenstand schlagartig, als Naturns Jambo gegen Bruneck/Brixen und gegen Tramin/Kaltern Niederlagen einstecken musste. Damit schmolz der Vorsprung dahin, womit drei Runden vor Schluss die Pusterer knapp voran lagen. Die Entscheidung fiel in der 16. Runde, als der Titelverteidiger gegen Tramin/Kaltern über ein 2:2-Unentschieden nicht hinaus kam und Naturns wieder vorbeiziehen las-

sen musste. Josko Mukic, Patrick Scharrer, Hans Unterthurner und Martin Torggler ließen in den verbleibenden Runden nichts mehr anbrennen und verdrängten den Seriensieger der letzten Jahre (mit FM Carlo Micheli, Michl Sader, Andreas Peintner, Franco Balzari und Georg Perfler) auf den zweiten Rang. Die Zweite Mannschaft errang mit den Spielern Hanspeter Kaserer, Christoph Pichler, Herbert Zöschg und Hermann Nischler den beachtlichen . Platz in der B-Liga. Für Interessierte findet der Schacha-



Der neue Landesmeister im Mannschaftsblitz kommt aus Naturns. Zum erfolgreichen Quartett gehören Josko Mukic und Obmann Hans Unterthurner (hinten) sowie Neuzugang Patrick Scharrer und Martin Torggler (vorne).

band jeden Dienstag ab 20.00 in der Bibliothek (2. Stock) statt. Informationen unter Tel. 335 1336173. (ju)

Bestattung



Pompe funebri

# Theiner

Tel. **0473-233320**

Fax **0473-230515**

[www.bestattungtheiner.com](http://www.bestattungtheiner.com)  
[info@bestattungtheiner.com](mailto:info@bestattungtheiner.com)

[www.pompefunebritheiner.com](http://www.pompefunebritheiner.com)  
[info@pompefunebritheiner.com](mailto:info@pompefunebritheiner.com)

Bestattungen in Naturns und Umgebung  
 Einäscherungen  
 Überführungen im In- und Ausland  
 Erledigung sämtlicher Formalitäten  
 Trauerdruck

## VERANSTALTUNGEN

### Naturnser Gemeindefasching

am Faschingssonntag,  
03.02.2008,  
ab 14.00 Uhr!



Umzug:

Wellnesswelle-  
Tourismusquelle...

**Viel Lustiges und Kurioses zum Schmunzeln und Lachen**

Liebe Naturnserinnen und Naturnser! *Herzlich willkommen bei der*

# NATURNSER Fasnachts Gaudi

**„Einmal im Jahr aus dem Naturnser Faschings-Eintopf kosten“**

**Hier einige Zutaten der üppigen Naturnser Fasnachtssuppe:**

- 413 kg große „Viecher“ aus der hohen Dorfpolitik und 351 kg „Kleingeziefer“ aus dem Fußvolk, eingewickelt in weißen Tüll
- 6-8 kg selbst gesammelte, bunte Bouqueteinwürfe, gebunden vom Kräuterweibele Moida
- Etwas mehr als 10 Stück gespickte, mit viel Witz garnierte und durch den Kakao gezogene Naturnser Spaßknödel aus der Gerüchteküche von Kathrin und Opal
- 1 Würfel klumpige Suppeneinlage mit politischem Aufguss, blanchiert vom Karele
- 2-3 frische, pochierte Prinzesskartoffeln aus dem MTT-Sortiment, eingedickt von jungen Naturnser Talenten
- Scharfe, kräftige, von allen männlichen Gräten filetierte „Schwarz-Weiß-Damen“, knusprig und zum Anbeißen gebacken
- 20 gehäufte Messerspitzen Salz, gemischt mit scharfem Pfeffer, etwas Tabascoße und eine Hand voll Naturnser Musici zum zusätzlichen Rühren und Schütteln!

Die Suppe wird nur am Samstag, den 02. Februar 2008 ab 20.00 Uhr in den Räumen des Bürger- und Rathauses von Naturns brandheiß und flüssig serviert. Sie schmeckt vorzüglich und ist für jeden dort anwesenden Gast äußerst bekömmlich.

**Aber Achtung !**  
Beim Auslöffeln der Suppe kann die gesamte Lachmuskulatur überaus strapaziert werden, was in den darauffolgenden Tagen zu einem schrecklichen Muskelkater im Gesicht führen kann !

*Die Veranstalter freuen sich auf euer Kommen.*

Kleidung nach persönlichem Geschmack, leichte Maskierung möglich

## 40. Europatreffen vom 18. – 22. Juni 2008 in Ungarn

**Gruppen aus Belgien, Deutschland, Frankreich und Südtirol haben den Beschluss gefasst, am Aufbau Europas mitwirken zu wollen.**

Seither wird jährlich in einem dieser Länder ein internationales Treffen veranstaltet. Seit Jahrzehnten wird diese europäische Freundschaft von uns Naturnser Bürgern gepflegt. Ungarn ist seit zwei Jahren auch mit dabei.

Programm:

Stadtbesichtigung in zwei Durchgängen

(Buda und Pest)

Parlamentsbesichtigung

Ausflug zum Donauknie (Szentendere, Estergorn)

Partnerstadt von Lich: Budakeszi und Programm mit Reiterdarbietung

Schiffahrt auf der Donau

Anmeldeschluss: 24 Februar 2008

Auskunft, Anmeldung und detailliertes Programm bei Florian Gurschler, Tel. 0473 664037. (Florian Gurschler, Friedrich Ganthaler, Friedrich Zöschg, vs)



## Vereine und Verbände

### Verein Freunde der Eisenbahn

#### Riggentalerschleife

Der Verein „Freunde der Eisenbahn“ hat sich in mehreren Sitzungen mit dem Problem „Riggentalerschleife“ befasst. Der Verein ist der Meinung, dass die Verwirklichung der Riggentalerschleife zur Verkürzung der Fahrzeit vom Pustertal in die Landeshauptstadt Bozen wesentlich beiträgt. Um die bestmögliche Lösung herbeizuführen, freut sich der Verein, dass nun auf Vorschlag von Landesrat Widmann die Landesregierung beschlossen hat, einen Ideenwettbewerb auszuschreiben.

Der Verein „Freunde der Eisenbahn“ ersucht daher die Südtiroler Landesregierung dafür Sorge zu tragen, dass dieser Ideenwettbewerb sobald wie möglich durchgeführt wird und anschließend die konkreten Schritte zu deren Realisierung in die Wege geleitet werden.

#### Neue Züge nach Meran

Der Verein „Freunde der Eisenbahn“ schließt sich der Meinung des Landes-

hauptmannes an, dass es etwas Positives wäre, wenn jede Woche ein Zug von Petersburg nach Meran zustande käme. Früher fuhren viele Züge nach Meran. Es ist noch nicht lange her, dass zum Beispiel ein Zug die Gäste zu den Pferderennen von Mailand nach Meran brachte. Auch fuhr zweimal am Tag ein Zug von Meran durch die Valsugana nach Venedig und zurück. Gerade diese letztere Zugverbindung wäre sehr interessant und sollte sobald als möglich in die Tat umgesetzt werden.

#### Von den Vorstandssitzungen

Es wurden bisher insgesamt 60 Vorstandssitzungen abgehalten.

Die 61. Sitzung findet am 17. Jänner 2008 statt. Hauptthemen sind die Einsetzung einer Arbeitsgruppe für den Jugend- und Erlebnisbahnhof sowie das Tätigkeitsprogramm 2008.

Mitgliederstand am 31.12.2007 = 531.  
Mehr Infos unter: [www.eisenbahn.it](http://www.eisenbahn.it).

#### Jahresversammlung

Auch dieses Jahr war der Mehrzwecksaal des Bürger- und Schulhauses von Staben bis auf den letzten Platz gefüllt. Präsident Weiss konnte zur 7. Jahresversammlung des Vereins „Freunde der Eisenbahn“ namentlich u.a. die Landesräte Thomas Widmann und Richard Theiner, sowie den Landtagsabgeordneten Seppl Lamprecht, den Vertreter der Schweizer Bundesbahn Hans Peter Leu, der Rhätischen Bahn, Ing. Paul Stopper, zahlreiche Bürgermeister, darunter den Hausherrn Andreas Heidegger, den Gemeindepräsidenten Arnold Schuler, die Bezirkspräsidenten Ignaz Ladurner und Dr. Arthur Scheidle sowie Dr. Günther Januth begrüßen.

Vom umfangreichen Tätigkeitsbericht sei hier hervorgehoben:

Der Runde Tisch zur Vinschgerbahn und die 2. Geburtstagsfeier in Schluderns.

Der Beginn des Projektes: Zeit für neue Haltestellen.

## FASCHINGSKRAPFEN

Qualität zum guten Preis!

**ALBER'S &  
GOLDRAINER**  
BACKSTUBE



Goldrain  
Tel. 0473 742472  
Fax 0473 740836

Naturns-Kompatsch  
Tel. + Fax 0473 673270

Bäckerei - Konditorei

# AKTION

~~1,00 €~~

0,85 €

Probieren Sie!

Die Eisenbahnfahrten nach Garmisch/Partenkirchen nach Schaffhausen und nach Kanada.

Das 2. erfolgreiche Jahr des Jugend- und Erlebnisbahnhofes Schnalsthal mit der Patenschaftsfeier von Landeshauptmann Durnwalder.

In seinem Vortrag wies Landesrat Widmann darauf hin, dass der Südtiroltakt in den nächsten zwei Jahren weitgehendst verwirklicht werden soll.

Dr. Roger Hopfinger unterstrich die gute Zusammenarbeit zwischen Staatsbahn und Land, und Hans Peter Leu von der Schweizer Bundesbahn diese zwischen der Schweizer Bahn und der Vinschgerbahn.

Ing. Wilfried Theil stellte die ersten Ergebnisse des Projektes des Vereins „Zeit für neue Haltestellen“ vor. Es betrifft folgende Haltestellen: Tschirlander Brücke (Naturns), Sinich (Meran), Kaiserau, St. Jakob, Haslach (alle Bozen, Blumau und Vahrn).

### Tätigkeitsvorschau 2008

Runder Tisch zur Pustertalerbahn am 12. März.

Runder Tisch zur Vinschgerbahn am 9. April.



vorne von l.n.r.: Heini Trafojer, Präsident Walter Weiss, Otto Gander, Carmen Müller, Landesrat Thomas Widmann und Bürgermeister Johann Passler. Hinten: Fritz Ladurner, Roger Hopfinger, Erhart Tappfer, Hans Peter Leu Schweizer Bundesbahn, Bürgermeister Andreas Heidegger, Renato Richter, Zeno Christanell und Karl Bachmann.

3. Geburtstagsfeier der Vinschgerbahn in Plaus am 3. Mai.

Jahreseröffnung des Jugend- und Erlebnisbahnhofes am 4. Mai mit Landesrat Widmann.

Eisenbahnfahrten: vom 31. Mai bis 2. Juni nach Luzern, vom 14. bis 27. Juni

mit der Tibetbahn und am 7. September zur neuen Hungerburgbahn.

Abschließend dankte Präsident Weiss den 25 freiwilligen Helfern und den über 100 erschienenen Mitglieder und Freunden. (ww)



**KINDERBEKLEIDUNG, UNTERWÄSCHE,  
DESSOUS, KURZWAREN!  
ALLES AUS EINER HAND UND IN BEWÄHR-  
TER QUALITÄT BEI LEBENSMITTEL  
UNTERTHURNER IM ZENTRUM VON  
NATURNS.**

Hauptstraße 22, Naturns, Tel. +39 0473 66 71 62



## Adventsingens in Naturns

**Im Rahmen der Aktion „Winterbrugg“ hat der Kirchenchor St. Zeno unter der Leitung von Josef Pircher am Sonntag, 16. Dezember 2007 zu einem Adventsingens in die Pfarrkirche Naturns geladen.**

Unter dem Motto „Vier Liachtlen, a Stearn...“ wurden besinnliche Lieder und Weisen zum Advent vorgetragen. Der Präsident des Pfarrgemeinderates Hermann Fliri begrüßte mit einleitenden Worten das Publikum in der bis zum letzten Platz besetzten Pfarrkirche. Gekonnt leitete er zu den einzelnen Liedern und Weisen über, sodass sich das Warten, die Verkündigung und die Herbergsuche wie ein roter Faden durch den stimmungsvollen Abend zogen. Im Vortrag wechselten sich der Kirchen-

chor St. Zeno mit dem Lananer Dreigesang und Bläsern der Musikkapelle Naturns ab. Dass erstmals einige Lieder vom Frauenchor allein vorgetragen wurden, zeigt, dass der Kirchenchor mit seinem Chorleiter immer wieder offen für Neues ist. Die zahlreichen Zuhörer dankten es mit langanhaltendem Applaus und einer ansehnlichen Summe von Spenden, von denen ein Teil dem Projekt „Winterbrugg“ zum Bau eines



Brunnens in Peru zur Verfügung gestellt werden konnte. (Karoline Kuppelwieser Holzeisen)

## Eine Welt Gruppe -Naturns Tätigkeitsbericht



**Im Jahr 2007 haben wir uns 25-mal getroffen, um uns weiterzubilden, die anfallenden Arbeiten zu planen, zu koordinieren und vorzubereiten.**

In diesem Jahr hat sich der Kontakt zu den Siedlern in Piura /Peru verfestigt.

Durch die Vermittlung von Padre Juan Goicochea haben wir mit der Hilfe aller SpenderInnen den Weiterbau des Brunnens unterstützen können.

Sowohl die Spenden der Fastenaktion als auch die Einnahmen bei der Aktion Winterbrugg 2007 in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und verschiedenen Vereinen dienten dem Ankauf der Pumpe und der Errichtung des Wasserreservoirs.

### **Einige Aktionen im Jahreslauf:**

Februar: Treffen mit dem Leiterteam der OEW- Brixen und Mitgliedern der Vinschger Welt-Gruppen. Hauptthema: Kinderarbeit und die Vorstellung der Kampagne „Fair zieht an“ (Bekleidung und gerechter Handel).

März: Wir beschließen für die Präsentation unserer Projekte neue Ständer anzuschaffen. Sie sollen die Form einer Litfassäule haben und nur für die Projekte der „Eine Welt Gruppe“ dienen, um eine Identifikation zwischen Säulen und Arbeit der Gruppe herzustellen. Die Raiffeisenkasse Naturns gewährte uns großzügigerweise die Finanzierung.

April: Besuch von Padre Juan. Während einer Messfeier schilderte er eindringlich die Zusammenhänge zwischen Globalisierung und den Lebensbedingungen der Siedler in Peru. Die Fastenaktion half den Weiterbau und die Bohrung des Tiefbrunnens voranzutreiben.

Mai: Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative bei der Unterschriftenaktion der Initiative für mehr Demokratie für ein „besseres Gesetz zur direkten Demokratie“.

Juni: Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Naturns an Georg Peer - unseren Vorsitzenden und Begründer der „Eine Welt Gruppe Naturns“ vor mehr als 25 Jahren.

August: Treffen mit Krampusverein und Gemeinde bzgl. Einbeziehung des neu gegründeten Vereins beim traditionellen Nikolausspiel.

September: Mitarbeit beim Pfarrfest: Kaffeeverkauf, natürlich aus gerechtem Handel, zu Gunsten der Pfarre.

Oktober: Missionssonntag Pater Reinhard erzählte uns im Rahmen des Gottesdienstes im Bürgerhaus von seiner Zeit als Missionar in Brasilien. Anschließend gab es wie immer ein von uns zubereitetes Essen mit einem südamerikanischen Gericht.

Vor allem beim Missionssonntag können wir jedes Jahr auf die bewährte Hilfe des „Solidaritätskreises“ zurückgreifen, danke!

November: Treffen mit Luzi Lintner und Padre Juan.

Dezember: Nikolausspiel 2007 in bewährter Zusammenarbeit mit der Volksbühne Naturns und auch heuer wieder im Rahmen der „Naturnser Winterbrugg“ mit



Eine Welt Gruppe Naturns und Padre Juan (hinten Mitte) bei seinem Besuch in Naturns am 25. März 2007.

der Gemeinde und verschiedenen Vereinen. Erstmals trat auch der Krampusverein in Aktion. Auch hier gingen die Spenden zum Tiefbrunnen nach Peru.

Seit 10 Jahren betreiben wir Initiativen im Rahmen der „Entwicklungszusammenarbeit“ mit der Südtiroler Landesregierung und unserem Projektpartner, dem indischen Anwalt, Menschenrechtsexperten und Vorsitzenden der Menschenrechtsorganisation FIAN - Südindien, Mr. D. Gurusamy. Wir konnten im Sommer 2007 das Projekt Basis-Gesundheitsbildung/ Abendschule erfolgreich abschließen.

Wir durften wiederum das Konto der „Selbstbesteuert“ verwalten.

Auch haben wir Unterschriften zu FIAN - Aktionen gesammelt. (Menschenrechtsorganisation für das Recht sich selbst zu ernähren).

Wir möchten auf diesem Wege allen herzlichst danken, die unsere Arbeit mit Spenden und anderen Beiträgen unterstützen. (Viktoria Erlacher Klotzner)

## Vollversammlung der Südtiroler Bauernjugend Naturns-Plaus



**Am 15. Dezember 2007 fand im Restaurant Lamm in Naturns die diesjährige Vollversammlung statt. Der Obmann Michael Kaufmann und die Ortsleiterin Sibylle Mazoll begrüßten rund 30 interessierte Mitglieder, Bürgermeister Andreas Heidegger, Bezirksobmann Hannes Doser sowie den Ausschuss.**

Auf dem Programm standen u.a. der Rückblick auf das Vereinsjahr 2007, die Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung, die Vorstellung der neuen Vereinsbekleidung und die Aufnahme neuer Mitglieder. Es folgten die Offenlegung der Abschlussrechnung durch Hannes Hell, der Bericht der Kassarevisoren durch Markus Pircher, Walter Schnitzer und Sylvia Oberhauser und die Entlastung des Kassiers durch die Mitglieder. Außerdem nutzten die Mitglieder die Vollversammlung um Wünsche, Anregungen und neue Vorschläge einzubringen. Es wurden ehemalige Ausschussmitglieder geehrt. Im Anschluss wurde der Tätigkeitsbericht mit einer Fotopräsentation den Mitgliedern vorgestellt. Die Vollversammlung endete mit einer lustigen Unterhaltungsshow: „Bauernjugend Next Topmodel“, an der sich einige der Mitglieder aktiv beteiligten.

Die Bauernjugend Naturns/Plaus blickt auf ein tätigkeitsreiches Arbeitsjahr zurück, in den vergangenen 12 Monaten wurden den Mitgliedern um die 25 Tätigkeiten angeboten.

Das Jahr begann mit der Vollversammlung am 23. Dezember 2006, in der ein neuer Ausschuss gewählt wurde. Dieser setzt sich aus dem Obmann Michael Kaufmann, der Ortsleiterin Sibylle Mazoll, Daniel Wielander (Stellvertreter), Veronika Lardner (Stellvertreterin), Hannes Hell (Kassier), Daniel Lahner (Schriftführer), Andreas Gruber, Valentin Pircher und Stefanie Platzgummer zusammen.

Die Ortgruppe Naturns-Plaus ist seit heuer auch wieder im Bezirksausschuss vertreten. Walter Schnitzer übt dort das Amt des Kassiers aus und Tanja Gurschler das der Schriftführerin.

Die Ortsgruppe pflegte das Gesellige und das Sportliche wieder sehr. So waren sie beim Nachtrodeln auf Meran 2000, auf dem Faschingsball in Schlums mit dem Thema „der Bauer und seine Tiere“, schwimmen im Hallenbad der Aquaarena in Brixen und im Freibad in Tramin. Außerdem wurde ein internes Volleyballturnier auf dem Beach Volley Platz in Rabland ausgetragen, die Stärken der Mitglieder beim Kegeln in Latsch beim Minigolf in Rabland gemessen. Weiteres stand das traditionelle Gaudiwatten auf Schwarz-

platz, das Törggelen und eine gemeinsame Radfahrt auf dem Programm. Auch die Wintersportler kamen ein Wochenende lang auf ihre Kosten. Der alljährliche Ausflug führte sie heuer in das Sarntal, wo die Pisten ausgiebig getestet wurden. Im Sommer genossen die Mitglieder ein Bergwochenende im Ultental, auf der Gamperalm.

Bei der Organisation ihrer Veranstaltungen achtet die Bauernjugend auf Aus- und Weiterbildung so wurde eine Weinverkostungsschulung im Mai abgehalten, sowie ein Kochkurs an der Haushaltungsschule in Kortsch. Wie jedes Jahr im Mai hatten die männlichen Mitglieder die Möglichkeit unter Anleitung ihrer Mamis in der Rathausküche einen Muttertagskuchen zu backen.

Der traditionelle Aspekt spielte im Vereinsjahr der Bauernjugend immer eine große Rolle. Die Bräuche wie das Entzünden des Holerpfannfeuers, das entfachen der „Fuierten“ auf der Hochwart zu Herz Jesu, Erntedank und der Bauernbittgang wurden von den Mitgliedern stark besucht.

Den Höhepunkt des Vereinsjahres bildete mit Sicherheit das traditionelle Apfelfest, welches bei schönem Wetter am 28. Juni abgehalten wurde. Zum Dank wurden die vielen fleißigen Helfer zur Montagsparty eingeladen.

Eine weitere wichtige Einnahmequelle ist die Ölspritzung. Diese findet jedes Jahr bei den Naturnser Bürgern großen Anklang.

Der Kontakt zu anderen Ortsgruppen wurde auch gepflegt. Einige der Mitglieder nahmen an Bezirksveranstaltungen teil, wie der Rethorikkurs, Redewettbewerb, der Radtour usw. Außerdem organisierte die Ortsgruppe zusammen mit dem Bezirkssausschuss die Nachtwallfahrt, welche jedes Jahr in einer anderen Ortschaft stattfindet.

Zum Schluss darf der Kontakt zu anderen Vereinen nicht vergessen werden. So gab es ein „Wattduell“ gegen die JG. Es wurde der Heimatpflegeverein beim Heimatabend „Tirol isch lei uans“ unterstützt und bei der Obstbautagung wurden Brötchen verkauft. Auch beim Weihnachtsmarkt welcher am 1. Adventssonntag stattfand wurde ein kleiner Beitrag geleistet und auch der BNF mit einer Spende unterstützt. Außerdem wurde zusammen mit der Volkstanzgruppe und einer kleinen Abordnung der Musikkapelle die alljährliche Weihnachtsfeier im Altenheim organisiert.

Der Ausschuss blickt auf ein arbeitsintensives Jahr zurück. Es wurden insgesamt



neun ordentliche Ausschusssitzungen abgehalten, dazu kamen noch viele Treffen der Arbeitsgruppen und diverse Lokalausweise. Weiters nahm er an der Bezirksvollversammlung in Schenna und der Generalversammlung in Bozen, sowie an verschiedenen Funktionärsschulungen teil. Zudem stand der Ausschussausflug auf dem Programm, welcher im Jänner drei Tage lang nach Florenz führte.

### **Vorausschau auf das neue Vereinsjahr 2008:**

Für das kommende Jahr sind wieder viele der traditionellen Aktivitäten geplant, so findet am 18. Jänner das Nachtrodeln auf Meran 2000 statt.

Weiters sind neue Tätigkeiten wie die Teilnahme am Faschingsumzug, eine Verkostung von Destillaten, Klettern, Rafting und ein freiwilliger Arbeitseinsatz geplant. Zudem wird eine Veranstaltung nur für Mädchen wie etwa zum Thema Farb- und Stilberatung angeboten und eine fünftägige Sommerreise wird geplant. Das Apfelfest findet am Donnerstag 26. Juni 2008 statt.

Die Bauernjugend Naturns-Plaus freut sich über neue Mitglieder und jeder ist herzlich willkommen. Wer sich dafür interessiert, kann sich beim Obmann Michael, Tel.: 333 2949639 melden oder sich einfach an ein anders Mitglied wenden. (Tanja Gurschler)

## Naturnser Kriegsoffer- und Kameradschaftsverein

Schöne Erinnerung an den letzten Sommer

**Mehr als 40 Frauen und Männer nahmen letzten Sommer am Jahresausflug des Südtiroler Kriegsoffer- und Kameradschaftsverbandes der Ortsgruppe Naturns teil. Ziel der Gesellschaftsfahrt war die landschaftlich so reizvolle Tiroler Ferienregion am Achensee, inmitten der grandiosen Bergwelt des Karwendelgebirges.**

Bereits als ersten Höhepunkt des Tages erlebten die Ausflügler die Schifffahrt über den tiefblauen See bis nach Pertisau. Von dem stattlichen Ferienort ging die Fahrt dann per Bus auf die bekannte Gramai Alm, das Ziel vieler Tagestouristen und Bergsteiger. Der Blick auf die gigantischen Felswände hinterließ bei allen einen tiefen Eindruck.

Nach einem köstlichen Mittagessen genossen alle die milde Bergluft des

prächtigen Spätsommertages. Auf der Heimreise wurde in Eben noch eine kurze Rast eingelegt und die schmucke Wallfahrtskirche zur hl. Notburga besucht. Die Heilige, Patronin der Dienstmägde und Bauern, zieht auch heute noch jedes Jahr viele Wallfahrer an den Achensee, war bei der interessanten Kirchenführung zu erfahren.

Der gemeinsame Ausflug mit dem abwechslungsreichen Tagesprogramm und



Wallfahrtskirche zur Hl. Notburga in Eben am Achensee.

dem sonnigen Wetter war für die Teilnehmer ein schönes Geschenk, das alle froh und glücklich stimmte. (Josef Pircher)

## Heimatpflegeverein Naturns-Plaus

Großer Dank gilt den Tschirlandern für ihr christlich – kulturelles Verständnis



**Vor über 200 Jahren schon haben unsere Vorfahren drei äußerst wertvolle Messkleider (Kaseln) für die Tschirlander Kirche anfertigen lassen.**

Mit sicher großem Idealismus und Aufwand wollte man ganz bewusst kirchliche Feiern würdig gestalten. Die Messkleider sind nicht nur vom kirchlichen sondern auch vom künstlerischen Standpunkt von großem Wert.

Nun waren das Alter und die Abnutzungserscheinungen nach dieser langen Zeit deutlich erkennbar, und es bestand die Gefahr, dass die Kleider nicht mehr benutzt werden könnten. So hat der Heimatpflegeverein auf Anregung der Mesnerin, Frau Brigitte Raich, und des Herrn Franz Gritsch, in Zusammenarbeit mit der Pfarre beschlossen, diese Paramente von der Fa. Tomedi Irene & Co. (Konservierung antiker Gewebe) und der Fa. Hofer (Künstlerische Stickerien) beide in Bozen grundlegend aufzurichten zu lassen.

Die Arbeit ist vom fachlichen und künstlerischen Standpunkt her bestens gelungen, und wir freuen uns alle in der Tschirlander Kirche etwas Einmaliges mitbesitzen zu dürfen.

Natürlich bedeutete die Wiederherstellung dieser Messkleider einen großen finanziellen Aufwand, trotz des zugesich-

erten Beitrages des Landesdenkmalamtes, 12.000.- Euro. Und so hat der idealgesinnte Heimatpfleger Hermann Wenter aus eigener und fester Überzeugung beschlossen jede Familie in Tschirland (inklusive Nörderberg, Neutschirland und Dornsberg) zu besuchen und um einen Finanzierungsbeitrag zu bitten.

Überall wurde er freundlichst empfangen, und er persönlich freute sich auch über das Verständnis und die Großzügigkeit der Tschirlander.

Wie bereits in den Pfarrnachrichten veröffentlicht, konnte er die beachtliche Summe von über 10.000.- Euro sammeln. Diese Eigenleistung der Tschirlander Bürger/innen veranlasste den Vorstand der Raiffeisenkasse Naturns, den fehlenden Restbetrag (ca. 3.000 Euro) beizusteuern.

Wir alle wissen es nun zu schätzen, dass wir diese wertvollen, geschichtsträchtigen Messkleider in der Kirche wieder würdig gebrauchen dürfen und sie so auch unserer Nachwelt erhalten.

Der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus und die Pfarre entbieten großen Dank allen Tschirlandern sowie der Raiffeisenkasse Naturns und ganz besonders auch dem Hermann, der keine Mühe scheute, um dieses edle Vorhaben in die Tat umzusetzen. (Heinrich Koch)



### Aufruf!

Zum Gedenktag „125 Jahre Feuersbrunst in Kompatsch“ (10. April 1883) wird eine Sonderausgabe des Gemeindeblattes gedruckt. Dabei soll vor allem der Ortsteil Kompatsch berücksichtigt werden.

Wir bitten um Überlassung von Fotodokumenten oder Übermittlung von Anekdoten von Kompatsch und Kompatscher Bürgern/innen aus alter und neuerer Zeit. Kontaktpersonen: Friedrich Ganthaler, Adolf Fliri, Maria Gerstgrasser und Hermann Wenter.

## Schützenkompanie Naturns

### Herbergsuche - Wegkrippen

**Am Samstag, den 1. Dezember haben sich einige Schützen der Kompanie Naturns am Burggräflerplatz eingefunden, um gemeinsam die Herbergsuche zu errichten.**

Sie ist ein Teil der Naturnser Wegkrippen, da aber bereits sehr viele verschiedene Krippen zu bewundern sind, hat sich die Schützenkompanie

dazu entschlossen die Herbergsuche darzustellen. Mit einigen alten Balken wurde ein einfaches Haus errichtet, weiters wurde ein Esel geschnitzt und die Figuren errichtet.

Am 27.12 war die Herbergsuche dann eine schöne Kulisse für die Naturnser Weihnachtsverlosung.



### Erstes Preiswatten der Schützenkompanie Naturns

**Am selben Tag begann um 17:00 Uhr das 1. Preiswatten der Schützenkompanie Naturns.**

Es wurde mit 64 Spielern gespielt, den ersten Platz erspielten sich Frei Karl und Raffl Anna, der zweite Platz ging an Santer Oswald und Oberhofer Franz. Es gab auch eine Patzerrunde, Zöschg Karl und Holzer Erich durften sich über einen Geschenkskorb zur Verfügung

gestellt von Getränke Fliri, eine Hamme Speck von Comellini Andreas und einen Gutschein für einen Ausflug gespendet von Prokulus Reisen freuen. Für Speis und Trank war bestens gesorgt und die Spieler konnten sich mit Wurst und Kraut stärken.

Die Schützenkompanie möchte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Gönnern, Helfern und Spielern bedanken. (Fritz Markus)



## Gelungene Sanierung der Höfergäss in Tabland

**Im Rahmen eines Lokalausgleichs besichtigte der Gemeindevorstand vor kurzem die Höfergäss in Tabland.**

Dieser einstige Verbindungsweg von Tschirland zu den Höfen Wetzl, Ragoi, Hasl und den Schleidertalhöfen ist noch erhalten und zwar von Ragoi bis hinauf zur Heim-(Hasler-) Weide. Dieses Teilstück ist Besitz der Gemeinde. Die alte Hohlgrasse, fälschlicherweise auch Haslgrasse genannt, ist als besonderes Landschaftselement auch im Landschaftsinventar erfasst. Frau Marianne Blaas hat sich als Vertreterin von Tabland im erweiterten Ausschuss des Heimatpflegevereines dafür eingesetzt, dass diese in letzter Zeit verwachsene Gasse wieder begehbar gemacht wird.

Bereits am 31. Mai 2006 wurde auf Anfrage von Heimatpflegeverein und den Anrainern ein Lokalausgleich mit der Biologin Frau Eva Ladurner, Frau Referentin Gudrun Pöll, dem Leiter des Forstamtes Naturns Herrn Luis Ratschiller, Konrad Garber, Ragoier und Vertretern des Heimatpflegevereines an diesem alten, von Hecken, Trockenmauern und Waal gesäumtem Pflasterweg durchgeführt.

Dabei wurde man auf die Vielfalt der Sträucher aufmerksam gemacht und die ersten organisatorischen Details zur Wiederbelebung dieser Gasse wurden

vereinbart. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Marianne und Franz Blaas, Leo und Walter Platzgummer, Anton Gurschler, Adolf Ungericht und Hermann Wenter hat in mehreren Arbeitsstunden diesen alten Verbindungsweg von Unrat, Dornhecken, Eschen und anderen hochwachsenden Bäumen befreit bzw. gelichtet. Es war ein feines gemeinsames Arbeiten; dabei bot der „Hålbmittåg“ von Marianne Blaas eine gemütliche und willkommene Rast. Auch der Håslerbauer hat dankenswerterweise inzwischen die Verbindung zu seinem Hof freigemacht.

In den Wochen danach wurde das niedergemachte Reisig verräumt und die Gasse von im Wege liegenden Steinen etwas freigemacht. Dabei zu helfen hat sich die Gemeindeverwaltung bereit erklärt. Die zum Teil eingestürzten Trockenmauern wurden von den Forstbeamten in Puzzlearbeit wieder aufgebaut.

Den krönenden Abschluss der Sanierungsarbeiten so vieler fleißigen Hände bildet das Aufstellen einer Sitzbank an der Abbiegung zum Haslerhof, die einlädt zum Rasten und einen fantastischen Ausblick freigibt auf Naturns und Tabland. Mit viel Phantasie kann man sich vorstellen, wie die Leute früher die Gasse hinuntereilten Richtung Tschirland oder Naturns, auf dem Weg zur Messe



oder zum Erledigen wichtiger Gänge. Bei seiner Besichtigung staunte der Gemeindevorstand über die geleistete Arbeit. Bürgermeister Andreas Heidegger unterstrich den Einsatz der vielen freiwilligen Helfer und lobte deren ehrenamtlichen Einsatz. Künftig soll die Höfergäss eingebunden werden in das bestehende Wander- und Wegenetz, darum werden sich AVS und Tourismusverein bemühen. Weiters ist eine Fortführung der Gasse in einen Tablander Rundweg über die Spölerböden geplant. Diesbezüglich hat es schon ein Treffen und einen Ortsausgleich gegeben, sodass im nächsten Jahr konkrete Schritte geplant und durchgeführt werden können.

Allen, die geholfen haben und auch in Zukunft beitragen werden, dass diese fein ansteigende, schattige Gasse neu belebt wird, sei herzlich gedankt. (ah)

# Frühjahrskonzert der Musikkapelle Naturns



Rückschau auf erfolgreiches Jahr – Ausblick auf 2008

**Am 18. November, dem Cäciliensonntag, fand nach der feierlichen Umrahmung des Gottesdienstes die diesjährige Vollversammlung der Musikkapelle Naturns beim Lammwirt in Kompatsch/Naturns statt.**

Obmann Paul Huber konnte nach der musikalischen Einleitung eines Saxophonquintetts neben dem Großteil der Mitglieder und Ehrenmitglieder, als Ehrengäste Dekan Hochwürden Albert Ebner, den Gemeindefreferenten für Schule und Kultur Valentin Stocker und den Präsidenten der Raika Naturns Gottfried Vigl begrüßen.

Nach einer Gedenkminute für das im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbene Ehrenmitglied Matthias Götsch, erfolgten die Anwesenheitskontrolle und die Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung.

Dekan Ebner ergriff nun das Wort und bedankte sich bei der Musikkapelle für die zahlreichen Beiträge und Gestaltungen der verschiedenen Feierlichkeiten. Die Musikkapelle lässt mit ihrer Musik die Herzen höher schlagen und trägt damit wesentlich für die Gesundheit der Menschen bei.

## Rückschau

Im anschließenden Rückblick zog der Obmann Bilanz über die letzten zwei Jahre seiner Obmannschaft und vor allem über das vergangene Vereinsjahr. Er freute sich über den guten Zusammenhalt in der Kapelle und bedankte sich bei allen Musikantinnen, Musikanten, dem Musikdiener, dem Fähnrich und den Marketenderinnen, dass sie das dicht gedrängte Programm wiederum ausgezeichnet bewältigt haben und stets bereit waren, Opfer und Mühen aufzubringen. Als Höhepunkte zählte er das Frühjahrskonzert, den dreitägigen Ausflug in die Toskana, das Festkonzert in Landeck und das Jahresabschlusskonzert zusammen mit den Kirchenchören St. Zeno Naturns und Tabland/Staben auf. Den größten Dank sprach er dem Kapellmeister Josef Hanny aus, der durch seinen einzigartigen und vorbildlichen Einsatz die Kapelle zu dem gemacht hat, was sie heute ist. Für die finanzielle Unterstützung bedankte er sich bei der Gemeindeverwal-



Die Kapelle weilt auf Castell Verazzano/Toskana.

lung, beim Hauptsponsor Raika Naturns, bei der Separatverwaltung und beim Tourismusverein.

Nach der Verlesung des Kassaberichtes wurde die Kassierin Doris Pircher auf Vorschlag der zwei Kassarevisoren von der Vollversammlung einstimmig entlastet.

Aus dem anschließenden gemeinsamen Tätigkeitsbericht der Jugendleiterin Veronika Schnitzer, dem Leiter der Böhmisches Erwin Lamprecht und dem Chronisten Rudi Mair ging hervor, dass die ganze Kapelle 23 mal ausrückte und zwar zu 11 Konzerten, einer Beerdigung, 9 kirchlichen und 2 weltlichen Anlässen. Außergewöhnliche Ereignisse waren sicherlich der 3-tägige Ausflug in die Toskana, die „Musihohezeit“ des Jahres: Musikant heiratet Musikantin, und die ausgezeichneten Erfolge der Jugendkapelle bei den Wertungsspielen in Auer und Linz.

Insgesamt wurden 49 ganze Proben und 16 Teil-, bzw. 27 Registerproben durchgeführt.

Die Böhmisches rückte 18 Mal aus und kleine Gruppen waren 20 Mal im Einsatz.

Außerdem wurde eine Jubiläums-DVD fertig gestellt und eine eigene Homepage ([www.musikkapelle-naturns.it](http://www.musikkapelle-naturns.it)) eingerichtet.

Wie immer gab es auch wieder einige außermusikalische Tätigkeiten: Winterwochenende mit Schirennen am Reschen, der Familienausflug zur Marzoner Alm, das Törggelen auf Unterstell und die Cäcilienfeier. Eine Mannschaft der Kapelle beteiligte sich erfolgreich am Kegeltturnier der Vereine.



Musihohezeit des Jahres: Trompeter und Vizeobmann Michael Hanny (rechts) heiratet die Flötistin und Kassierin Doris Pircher.



Die Jugendkapelle Naturns belegt beim Jugendblaswettbewerb in Auer den 1. Platz.



Susanne Platzgummer (Klarinette), Stefanie Pföstl (Flöte) und Daniel Götsch (Klarinette) werden als Mitglieder bei der Musikkapelle aufgenommen.

## Ausblick auf 2008

Im anschließenden Bericht des Kapellmeisters wies Josef Hanny noch einmal auf die Höhepunkte aus musikalischer Sicht hin: 11 beachtliche Konzerte, von denen 3 (Frühjahrskonzert, Festkonzert, Jahresabschlusskonzert mit dem Chor) sicherlich hervorzuheben sind. Besonders unterstrich er auch die hervorragenden Leistungen der Jugendkapelle bei den Wertungsspielen.

In seinen weiteren Ausführungen gab der Kapellmeister eine kleine Vorschau auf die musikalischen Ziele und Aktivitäten des nächsten Vereinsjahres (siehe auch Kasten Termine 2008). Als besondere Herausforderung für die Kapelle sieht er die Beteiligung am hochkarätigen Wettbewerb „Flicorno d'oro“ in Riva, zu dem man sich angemeldet hat. Er beendete seinen Bericht mit der Hoffnung, dass alle Mitglieder für die kommenden Tätigkeiten die richtige Einstellung zeigen, sich bestmöglich musikalisch vorbereiten und die optimistische Stimmung innerhalb der Kapelle weiterführen mögen.

## Neuaufnahmen und Grußworte

Als nächster Tagesordnungspunkt stand die erfreuliche Neuaufnahme der Mitglieder Susanne Platzgummer (Klarinette), Stefanie Pföstl (Flöte) und Daniel Götsch (Klarinette), sowie eine kleine Anerkennung für besonders fleißige Musikanten auf dem Programm.

Als weiterer Gastredner ergriff Gemeindefereferent Valentin Stocker das Wort. Er betonte in seinen Ausführungen, dass jeder Musikant und jede Musikantin ein Gewinn für die Gesellschaft sei und bedankte sich im Namen der Gemeinde für die Einsatzbereitschaft, das Durchhaltevermögen und das ehrenamtliche Engagement eines jeden Einzelnen. Der Präsident der Raiffeisenkasse Naturns,



Alle Musiker sind dankbar für die gute Verpflegung und das Aufwärmen in einer warmen Stube.



Letzte Vorbereitungen für einen schneidigen Marsch.

Gottfried Vigl, hob in seiner Rede die erstaunswürdige Menge an Tätigkeiten der Kapelle hervor und sicherte weiterhin die finanzielle Unterstützung durch den Hauptsponsor zu.

Nach einigen allfälligen Punkten konnte Obmann Paul Huber eine rundum gelungene Vollversammlung und somit auch das positive Vereinsjahr 2007 abschließen. (Rudi Mair)

## Termine Vereinsjahr 2008

Sonntag, 3. Februar	Faschingsumzug
Samstag, 8. März	Frühjahrskonzert
Sonntag, 23. März	Osterkonzert
Sonntag, 30. März	Erstkommunion
Sonntag, 4. Mai	Floriani-Feier
Donnerstag, 8. Mai	Pfingstkonzert
Donnerstag, 22. Mai	MUSIFEST
Sonntag, 1. Juni	Herz-Jesu-Sonntag Prozession
Donnerstag, 12. Juni	Konzert in Naturns
Sonntag, 20. Juli	Konzert in Ridnaun/Musifest

Donnerstag, 31. Juli	Konzert in Naturns
Sonntag, 3. August	Konzert in Latsch/Musifest
Donnerstag, 14. August	Konzert in Plaus
Donnerstag, 28. August	Konzert in Naturns
Sonntag, 7. September	Kirchtag-Konzert
Donnerstag, 18. September	Konzert in Naturns
Donnerstag, 16. Oktober	Jahresabschlusskonzert
Sonntag, 26. Oktober	Erntedank
Mittwoch, 1. November	Allerheiligen
Sonntag, 23. November	Cäcilienmesse

## Sportschützengilde St. Prokulus



Einladung zum 6. Naturnser Gemeindeschießen 2008  
vom 6. Februar bis 8. März 2008 im Schießstand des Bürger- und Rathauses in Naturns

Das 6. Naturnser Gemeindeschießen steht an und wir können uns wieder auf spannende Wettkämpfe um Ringe und Serien freuen. Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen aus der Gemeinde Naturns kämpfen um die begehrten Preise, und dieses Dorfschießen wird wiederum zur willkommenen Gelegenheit, auch weniger Geübte in die Welt des Schießsportes hineinschnuppern zu lassen. Neben den Schützengütern, wie Treffsicherheit und Nervenstärke, werden hier auch Gastfreundschaft und Kameradschaft gepflegt, Mitglieder verschiedenster Vereine und Gruppen treffen sich zu einem geselligen Austausch.

Bereits vor mehr als dreißig Jahren wurde die Sportschützengilde Naturns aus der Taufe gehoben und bildet seither eine wertvolle Symbiose zwischen Traditionserhaltung und sportlicher Aktivität. Wir glauben, dass gerade in der heutigen Zeit, die geprägt ist von Stress, Hektik und Lärm, der Schießsport immer mehr an Bedeutung gewinnt. Das Zusammenspiel zwischen Geist, Körper und Waffe erfordert Konzentration und Ausdauer, aber auch körperliches Bewusstsein und dies ist ein gesunder Ausgleich besonders für junge Menschen.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am 6. Gemeindeschießen wünschen wir eine ruhige Hand, Zielsicherheit und gutes Konzentrationsvermögen sowie ein paar nette und gesellige Stunden in unserem Schießstand. (ah, zc)

Die Sportschützengilde Naturns organisiert wiederum das „Naturnser Gemeindeschießen“ im Zeitraum vom 6. Februar bis 8. März 2008 im Schießstand Naturns im Bürger- und Rathaus.

Dazu sind alle Naturnser Bürgerinnen und Bürger ab dem 10. Lebensjahr herzlich eingeladen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sitzend mit aufgelegtem Gewehr schießen.

An dieser Veranstaltung können alle ab dem vollendeten 10. Lebensjahr teilnehmen, die in der Gemeinde Naturns ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz haben oder aktive Mitglieder eines örtlichen Vereines sind.

Es gibt eine Mannschaftswertung und Mannschaftsprämierung für die örtlichen Vereine, Verbände oder Interessengruppen; die besten 4 TeilnehmerInnen je Mannschaft kommen dabei in die Wertung.

Weiters gibt es eine Einzelwertung und Einzelprämierung für folgende Kategorien:

Schüler (Jahrgang 1998 – 1995); Zöglinge und Jungschützen (Jahrgänge 1994 - 1988); Damen (Jahrgang 1987 und früher geboren); Allgemeine Klasse (Jahrgänge 1987 – 1959); Senioren und Altschützen (1958 – 1939); Veteranen (1938 und früher geboren) + Versehrte; aktive Sportschützen.

Eine besondere Herausforderung stellt die Prokulusscheibe dar. Bei dieser Scheibe werden die zwei besten Zehnertrichter zusammengezählt und gewertet.



### Programm

Das Gemeindeschießen beginnt am Mittwoch, den 6. Februar 2008 um 19.00 Uhr und endet am Samstag, den 8. März 2008.

Geschossen wird an jedem Mittwoch, Freitag und Samstag, und zwar:

jeden Mittwoch und Freitag, jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr

jeden Samstag, jeweils von 15.00 bis 22.00 Uhr

Schießtage und Öffnungszeiten in der Übersicht:

Mittwoch mit Öffnungszeiten

6. Februar 2008 19–22 Uhr

13. Februar 2008 19–22 Uhr

20. Februar 2008 19–22 Uhr

27. Februar 2008 19–22 Uhr

5. März 2008 19–22 Uhr

Freitag mit Öffnungszeit

8. Februar 2008 19–22 Uhr

15. Februar 2008 19–22 Uhr

22. Februar 2008 19–22 Uhr

29. Februar 2008 19–22 Uhr

7. März 2008 19–22 Uhr

Samstag mit Öffnungszeit

9. Februar 2008 15–22 Uhr

16. Februar 2008 15–22 Uhr

23. Februar 2008 15–22 Uhr

1. März 2008 15–22 Uhr

8. März 2008 15–22 Uhr

Bei entsprechender Voranmeldung mit mindestens 6 Teilnehmern kann auch an anderen Tagen geschossen werden.

Sie ist unbeschränkt wiederholbar. Als 1. und 2. Preis winken hier Wildabschüsse.

Die Sportschützen wünschen allen TeilnehmerInnen und Teilnehmern am heurigen Gemeindegießen eine ruhige Hand, viel Glück und einige gesellige Stunden in unserem Schießstand. (Toni Bauer)

### Preisverteilung

Die Preisverteilung findet am Sonntag, den 9. März 2008 um 19.00 Uhr im Gasthof „Rosenwirt“ in Naturns statt. Bei der Preisverteilung werden unter allen Anwesenden, die beim Gemeindegießen teilgenommen haben, 15 Preise verlost.

### Schießstellung und Schießbekleidung

Jeder/e TeilnehmerIn kann sitzend mit aufgelegtem Luftgewehr schießen. Die entsprechenden genauen Bestimmungen sind im Schießstand angeschlagen. Die Verwendung der Schießjacke und des Handschuhes ist nicht zulässig.

### Teilnahmeberechtigung

Am Naturnser Gemeindegießen können alle ab dem vollendeten 10. Lebensjahr (Jahrgang 1998) teilnehmen, die in der Gemeinde Naturns ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz haben oder aktive Mitglieder eines örtlichen Vereines sind.

Interessierte außerhalb der Gemeinde Naturns können am Gemeindegießen als Gäste teilnehmen. Für diese wird eine eigene Wertung vorgenommen.

### Wertungen

#### Mannschaftswertung

Als Mannschaft werden die 4 besten TeilnehmerInnen eines jeden Vereines, Verbandes oder Formation (Gruppierung) in der Gemeinde Naturns gewertet. Die Teilnehmerzahl ist dabei unbeschränkt. Jeder Verein, Verband oder Formation kann mit mehreren Mannschaften am Gemeindegießen teilnehmen, die im Voraus gemeldet werden müssen. Die Sportschützengilde Naturns stellt keine eigene Mannschaft. Die aktiven Sportschützinnen und Sportschützen können bei einem anderen Verein, Verband oder Formation mitschießen. Pro Mannschaft wird jedoch nur eine aktive Sportschützin bzw. ein Sportschütze gewertet. Alle TeilnehmerInnen werden automatisch auch für die Einzelwertung gewertet. Von jedem/er Teil-

nehmerIn werden jeweils die 5 besten 10er Serien gewertet.

#### Einzelwertung

Von jedem/er TeilnehmerIn werden die 5 besten 10er Serien gewertet. Jeder/e TeilnehmerIn muss somit wenigstens fünf Serien zu je 10 Schuss schießen, um bei der eigenen Kategorie in die Wertung zu kommen.

#### Kategorien- Altersklassen

Schüler Jahrgang 1998 – 1995, Senioren+Altschützen 1958 – 1939, Zöglinge + Jungschützen 1994 – 1988, Veteranen 1938 und früher geboren + Versehrte.

Damen 1987 und früher geboren, aktive Sportschützinnen und Sportschützen, Schützenklasse 1987 – 1959.

### Wettbewerbe und Preise

#### I. Prokulusscheibe

Grüne Scheibe – Anschlag beliebig (sitzend aufgelegt oder stehend frei).

Kann von allen Teilnehmern (auch Gäste) beschossen werden. Nachkauf nach jeweils 5 Schuss, unbeschränkt wiederholbar. Die zwei besten Zehnertrichter werden gewertet.

Preis: Wildabschuss (Gamsgeiß)

Preis: Wildabschuss (Rehbock – Kl. C)

3.–10. Preis: schöne Sachpreise; diese können bei der Preisverteilung gesucht werden.

II. Kategorien und Preise für die Naturnser bzw. für die, welche in der Gemeinde Naturns den Arbeitsplatz haben oder Mitglieder eines örtlichen Vereines sind.

#### Mannschaftswertung

50% der Mannschaften werden prämiert (Sachpreise, z.B. Gutscheine).

Eigene Prämierung für die Mannschaften der allgemeinen Klasse, Damen und Jugend (Jhg.1998 – 1988). Die Jugendmannschaften werden alle prämiert.

**Einzelwertung** - (jeweils die 5 besten 10er Serien)

Schüler (Jhg. 1998 bis 1995) – 40% der TeilnehmerInnen werden prämiert (Pokale).

Zöglinge + Jungschützen (Jhg.1994–1988) - 40% der TeilnehmerInnen werden prämiert (Pokale).

Damen (Jhg. 1987 und früher geb.) – 40% der TeilnehmerInnen werden prämiert (Sachpreise).

Schützenklasse (Jhg. 1987 – 1959) – 40% der Teilnehmer werden prämiert (Sachpreise).

Senioren + Altschützen (Jhg.1958- 1939) – 40% der Teilnehmer werden prämiert (Sachpreise).

Veteranen (Jhg. 1938 und älter) und Versehrte - 40% der TeilnehmerInnen werden prämiert (Sachpreise).

Aktive Sportschützinnen und Sportschützen (Einheitsklasse) – 40% der TeilnehmerInnen werden prämiert (Sachpreise).

#### Gruppenpreis

Der Verein, Verband oder die Formation (Gruppierung) mit der größten Teilnehmerzahl wird prämiert. Preis: 1 Hamme Speck

#### Würgerpreis

Wird an die Teilnehmerin bzw. an den Teilnehmer (Gäste inbegriffen) mit den meisten geschossenen 10er Serien vergeben. Preis: 1 Hamme Speck.

### III. Kategorien und Preise für Gäste (in Südtirol ansässig)

**1.Mannschaftswertung:** 40% der Mannschaften werden prämiert (Sachpreise).

Alle Jugendmannschaften (Jhg. 1998 – 1988) werden getrennt prämiert.

#### 2.Einzelwertung:

Schüler+Zöglinge+Jungschützen: 40% der TeilnehmerInnen werden prämiert (Pokale).

Erwachsene (Einheitsklasse) : 40% der TeilnehmerInnen werden prämiert (Sachpreise).

#### Gebühren

10er Serie	1,50 €
10 Serie Schüler und Zöglinge (Jhg.1998 – 1993)	1,00 €
Prokulusscheibe – 5 Schuss	3,00 €

#### Allgemeine Hinweise

In allen Fällen von Meinungsverschiedenheiten entscheidet die Schießleitung unter Ausschluss des Rechtsweges.

Mit der Einschreibung erkennt jeder/e TeilnehmerIn diese Einladung als bindend an; ebenso erklärt sich der/die TeilnehmerIn mit der EDV-Erfassung seiner persönlichen Daten (Gesetz 625) einverstanden.

Die Sportschützengilde Naturns verpflichtet sich ausdrücklich, diese Daten ausschließlich für die Tätigkeit innerhalb des Sportschützenwesens zu verwenden. (Adelbert Nischler, Oskar Wilhalm)



- Hintergrunddienst Naturns mit PKW
- NEF und 2 RTW von der Rettungswache Meran
- RTW WK Lana
- NEF und RTW Sektion Schlanders
- Kinderbasisarzt des Sprengel Naturns und Umgebung Dr. Richard Wolfsgruber
- Freiwillige Feuerwehr Naturns
- auf die zwei RTH's P1 und P2 konnte nicht zurückgegriffen werden, da eine Maschine auf einem primären Einsatz und die zweite Maschine auf einem Sekundäreinsatz besetzt war

Auch die Nachbarsfeuerwehren von den Gemeinden Plaus, Rabland und Tschars wurden nachalarmiert um die feuerwehrtechnische Arbeit zu unterstützen. Der Fahrer des RTW's WK 235 richtete in der Zwischenzeit einen KTW Halteplatz ein und bereitete eine Patienten- und Materialablage für die KTW's vor.

Nachdem die RTW's im Einzugsgebiet Burggrafenamt / Vinschgau alle über eine NAW-Ausstattung verfügen (Monitoring, Notarzttrucksack und Notfallmedikamente), wurde beschlossen mit den Rettungsfahrzeugen (RTW's) eine Behandlungsstelle I laut MANV-Konzept für die Schwerverletzten einzurichten.

In der Zwischenzeit, nach der ersten Sichtung durch den S1 im Bus, wurden die bewusstlosen Patienten mit Trägertrupps, bestehend aus 2 FW Männern und einem Sanitäter, auf Schaufeltragen zur Patientenablage getragen, wo die Notärztliche Triage durch den erst eingetroffenen NA aus Meran durchgeführt wurde. Das Sichtungsprotokoll auf der Patientenablage wurde durch den NEF-Fahrer im Auftrag des LNA ausgefüllt. Die Schwerverletzten wurden in die mit den RTW's errichtete Behandlungsstelle I weiter transportiert und durch die eingetroffenen Notärzte und RTW-Teams adäquat in den Fahrzeugen versorgt.

Da es sich nur um drei schwerverletzte Personen handelte, konnte man relativ schnell auf die Individual Medizinische Versorgung bei diesen Patienten übergehen, weil genügend Ressourcen (3 RTW's und 2 Notärzte) zur Verfügung standen.

Im mittlerweile aufgestellten Zelt durch die Feuerwehr Tschars wurden die bereits geretteten mittelschwer verletzten Patienten durch die Sanitäter und den LNA versorgt und immobilisiert. Die vier leicht verletzten Fahrgäste die den Bus selber verlassen konnten wurden durch zwei Helfer des Hintergrunddienstes im PKW 236 betreut und versorgt, was der eingerichteten Sammelstelle für Leichtverletzte entsprach.

Die Freiwilligen Feuerwehren von Naturns und Rabland schufen mittels hydraulischen Rettungsgeräten die Befreiungsöffnung über den Heck- und Seitenfensterbereich des Busses.

Um 13:42 Uhr konnte der eingeklemmte Patient durch achsengerecht über die Rettungsbühne aus dem Bus gerettet werden. Der letzte Patient wurde um 14:10 Uhr von der Einsatzstelle abtransportiert. Vom LNA wurde der Transport von zwei schwerverletzten, intubierten Patienten ins KH Meran angeordnet, der dritte Schwerverletzte beatmete Patient wurde direkt ins KH nach Bozen transportiert. Die drei mittelschwer verletzten Personen wurden ins KH nach Schlanders gebracht und die vier Leichtverletzten auf die Krankenhäuser Schlanders und Meran aufgeteilt, wo sie alle im Vorfeld durch die LNZ angemeldet wurden.

### Erkenntnisse aus dieser Übung

Das angewandte Konzept, dass die Sweeping Triage (kritisch – nicht kritisch – gehen) im Bus vom erst eintreffenden S1 ohne NA durchgeführt wurde und somit auch die Transportpriorität auf die Patientenablage festgelegt wurde, hat sich bewährt. Der LNA musste somit den Bus nie betreten und konnte von der Patientenablage aus die „triage for treatment“ (Sofortbehandlung – Warten auf Tarnsport) durchführen und verlor keine unnötige Zeit durch hektisches hin- und herlaufen an der Einsatzstelle.

Was sich als großer Vorteil erwiesen hätte, wenn der S1 im Bus für seine Sichtung einfache Patientenanhängerkarten (PAT Nr. – kritisch – nicht kritisch – kann gehen) zur Verfügung gehabt hätte. Dies wäre auch zum Vorteil für den LNA auf der Patientenablage für seine weitere Dokumentation gewesen. Auch hat sich als sinnvoll erwiesen wenn der NEF-Fahrer die Schreibearbeit des LNA auf der Patientenablage übernimmt (Triage- und Registrierungsprotokoll).

Als wichtige Erfahrung wurde ersichtlich, dass der Hintergrunddienst als erste Aufgabe die Nachbesetzung des erst eingetroffenen RTW's übernehmen muss, um die Operativität des Fahrzeuges wieder sicher zu stellen, da die



Besatzung mit anderen Aufgaben gebunden ist (S1 Einsatzleiter, Fahrer des RTW's als Leiter KTW Halteplatz und Koordinator Patientenablage).

Durch die fünf deponierten Schaufeltrage-Sets bei der FF Naturns, hat sich auch das Trägertrupp-System, bestehend aus zwei Feuerwehrmännern und einem Sanitäter, sehr gut bewährt. Somit konnte man auf Seiten des Rettungsdienstes erhebliche Ressourcen einsparen und anderorts effizient einsetzen. Die Integration des Personals der Feuerwehr bei Großschadenslagen ist unumgänglich und bedarf einer klar definierten Arbeitseinteilung und Transparenz über taktische Abläufe.

Als optimale Materialergänzung haben sich die drei MANV-Sets vom Notarztstützpunkt Meran auf der Patientenablage bewährt, die mit dem RTW aus Meran mit an die Einsatzstelle gebracht worden sind. Somit konnte auch eine adäquate notärztliche Versorgung bei den mittelschwer Verletzten sichergestellt werden.

Was aus Sicht der Übungsbeobachter im gesamten Konzept zu optimieren wäre, ist die Registrierung und Dokumentation. (Einfacher erster Abschnitt für den Rettungsdienst mit NR. des Patienten, Einstufung: kritisch – nicht kritisch – kann gehen, zweiter Abschnitt für den LNA und weiterversorgenden NA: Diagnose, Maßnahmen und Therapie und dritter Abschnitt für die Transportphase: Transportziel – Zeit – Fahrzeugnummer – Übergabe KH).

Gerade der Aspekt des Team Ressourcen Management, das ineinander greifende Arbeiten der unterschiedlichen Rettungsorganisationen, das Kennenlernen von Abläufen und Standards der einzelnen Strukturen, Stärken und Schwächen auszuloten, Möglichkeiten kennenzulernen und Grenzbereiche zu erfahren, schlussendlich Transparenz zu erkennen, ist ein klares Lernziel solcher Übungen. Dies ist nur dann Ziel

führend, wenn von apokalyptischen Einsatzszenarien abgesehen wird, jedoch relativ „einfache“ und noch überschaubare Ausgangslagen als Übungseinheit vorgegeben werden. Das ruhige und geordnete Arbeiten bei dieser Übung waren dafür eine Bestätigung – ein erster Schritt -.

Für die Planung, Organisation, Umsetzung und Auswertung der Übung Santer Gregor, Referat Ausbildung WK Pircher Georg, FF Naturns

### Fahrzeugweihe - krönender Abschluss des Jubiläums „25 Jahre WK-Sektion Naturns“

Im ereignisreichen Jubiläumsjahr 2007 hat nur noch der krönende Abschluss, die Segnung eines neuen Einsatzfahrzeuges, gefehlt. Und da es sich gemeinsam auch noch besser feiert, konnte am 18. November diese Segnung zusammen mit dem ersten Einsatzfahrzeug der Bergrettung Schnals erfolgen. Beim neuen WK-Rettungsfahrzeug handelt es sich um ein geländetaugliches Allradfahrzeug der Marke Volkswagen „T5“ welches für die im Einzugsgebiet immer wieder anfallenden Einsätze in den Berggebieten besonders geeignet ist. WK-Sektionsleiter Hansjörg Prantl und der Leiter des BRD Schnals, Armin Ladurner, haben nach Unser Frau in Schnals geladen um die beiden neuen Fahrzeuge - den Stolz ihrer Rettungsorganisationen durch Ortspfarrer Franz Messner segnen zu lassen. Nach dem feierlichen Gottesdienst, der durch eine Bläsergruppe von WK- und BRD-Mitglie-

dern aus Naturns und Schnals umrahmt wurde, nahm Pfarrer Messner auf dem Kirchplatz die Segnung der Fahrzeuge vor. Sektionsleiter Hansjörg Prantl dankte der Patin des neuen WK-Einsatzfahrzeuges, Frau Emma Santer Oberegelsbacher, sowie allen Bürgern, Betrieben

und Institutionen welche durch ihre Großzügigkeit immer wieder den Austausch sowie den Ankauf neuer Fahrzeuge und Geräte ermöglichen. Dadurch kann der Einsatz von Rettungskräften wesentlich unterstützt und in seiner Effizienz zum Wohle aller Hilfsbedürftigen aufrecht erhalten werden. Beim anschließenden Festakt im „Haus der Gemeinschaft“ von Unser Frau in Schnals ist dies auch in den Grußworten des Bürgermeisters der Gemeinde Schnals Hubert Variola, des Obmannes der Raiffeisenkasse Schnals Dr. Michael Grüner, des Direktors der Gletscherbahnen Schnals Dr. Helmut Sartori, des Landesleiters der Bergrettung Sepp Hölzl und des Präsidenten des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz Primar Dr. Georg Rammelmair zum Ausdruck gekommen. Auch die immer vorhandene Bereitschaft zum Helfen sowie die Bedeutung des ehrenamtlichen Dienstes wurden dabei mehrfach be-



Gruppenfoto mit den Ehrengästen nach dem Festakt.

tont. Der Festredner, Landesrat für Gesundheits- und Sozialwesen Dr. Richard Theiner, hat außerdem noch unterstrichen, dass die Tätigkeiten der örtlichen Rettungsorganisationen Weißes Kreuz, Bergrettung und Freiwillige Feuerwehr weitem als einzigartig angesehen werden können und ihre großteils ehrenamtlichen Dienste einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung des Gemeinwohls der gesamten Bevölkerung darstellen. Im Anschluss an den von der Musikkapelle Unser Frau/Karthus musikalisch umrahmten Festakt wurden noch Getränke und ein Festbuffet serviert, das großzügigerweise von den Betrieben des Schnalstales kostenlos zur Verfügung gestellt worden ist. Damit ist eine weitere Feierlichkeit ausgeklungen, welche bei allen Rettungskräften sowie der anwesenden Bevölkerung großen Anklang gefunden hat und sicherlich in bester Erinnerung bleiben wird. (Roland Raffener)

## Katholische Frauenbewegung Naturns

### Rückblick 2007:

2. Februar Lichtmesstag: Eröffnung unseres Arbeitsjahres mit einem feierlichen Gottesdienst zum Thema „Die Kraft meines Lebens“; nachmittags Kindersegnung.

5. März: Weltgebetstag der Frauen (Projekt Paraguay)

29. April: Jubiläumsfeier der Ehepaare

### Vorankündigung:

2. Februar 2008: Segnung der im Jahr 2007 getauften Kinder im Clubraum um 15.30 Uhr.

20. April 2008: Jubiläumsfeier für Ehepaare, welche heuer 25, 30, 40, 45, 50, 55, 60 Jahre verheiratet sind.



5. Mai: Ausflug des KFB Ausschusses zum Schloss Trauttmansdorff

9. Juni: Frauenausflug nach Trafoi und Drei Brunnen

14. August: Binden von Kräutersträußen für den Hochunserfrauentag

3. November: Frauenwallfahrt nach Maria Saal – Ritten



An Dienstagen in der Fastenzeit haben wir die Kreuzweg- und an Dienstagen im Mai die Maiandachten gestaltet.

Weiters haben wir mitgearbeitet: beim Familienfest, beim Pfarrfest, bei der Diakonatsweihe von Herrn Robert Agostini, beim Tauschmarkt im Frühjahr und im Herbst, beim Weihnachtsmarkt und



überall dort, wo wir kurzfristig gebraucht wurden.

Unsere Tätigkeiten sind sehr vielfältig und wir haben die Möglichkeit, unsere verschiedenen Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten:

Fürbitten und Texte für Andachten zusammenstellen

Basteln zu verschiedenen Anlässen

Tische dekorieren

Kuchen backen und servieren

Fahrten organisieren.

Weiters sind wir noch an Dekanats- und Diözesanaktivitäten beteiligt (Wallfahrten, Weiterbildung).



Wer Lust und Interesse hat bei uns mitzuarbeiten oder andere Informationen erhalten will, kann sich gerne bei Maria

Stimpfl (0473 668378), Resi Gapp (0473 667773) oder Veronika Fliri (0473 667865) melden. (Maria Stimpfl)

## VERSCHIEDENES

# Naturns einziger „Alpine Wellness Ort“ Südtirols

**„Zurück zu den eigenen Wurzeln“ lautet die Philosophie des „Alpine Wellness“, damit beruft sich Naturns in seiner touristischen Ausrichtung auf einen sanften Umgang mit der eigenen Heimat.**

Als einziger zertifizierter „Alpine Wellness Ort“ Südtirols möchte sich Naturns verstärkt wieder auf die Schätze aus der Natur besinnen, und zurückkehren zu den eigenen Wurzeln. Es gibt vor Ort zahlreiche Möglichkeiten, wie auch jeder Bürger alpine Heilmittel neu für sich entdecken kann: Es reicht aus sich Informieren über die Wirkung und Verwendung der Heilmittel aus unserer Gegend zu informieren - am besten bei erfahrenen Menschen in unmittelbarem Umfeld - aber auch im Internet, in der Bibliothek, in der Apotheke oder beim Hausarzt gibt es wertvolle Informationen. Zur Verfügung steht auch die „Kräuterfee“ Irmgard Moosmair, die bei ihren kostenlosen geführten Wanderungen einiges Interessantes zu erzählen und zeigen hat, so können die Produkte unserer Heimat mal genauer unter die Lupe genommen und Neues ausprobiert werden. Die Bewegung in unserer alpinen Landschaft kann ganz bewusst mit allen Sinnen genossen werden – es gibt viel Neues zu sehen, hören, riechen.

Im Büro des Tourismusvereins steht auch eine Liste mit den „Alpine Wellness Partnern“ in Naturns zur Verfügung, bei welchen - von der Küche bis zum Entspannungsbad – das alpine Wohlfühlen und die Verwendung von alpinen Produkten im Vordergrund stehen. Der Tourismusverein lädt ein gleich

in ein gesundes Abenteuer zu starten.

### Alpine Heilmittel

Heilmittel sind Stoffe, Verfahren und Behandlungen von denen eine heilsame Wirkung ausgehen soll. Im Gegensatz zu Arznei und Medikamenten werden Heilmittel äußerlich angewandt. Direkt vor unserer Haustür finden wir unzählige alpine Heilmittel, deren Kraft und Wirkung wir uns nicht immer oder nicht mehr bewusst sind. So kommt die Aussage „es ist gegen jedes Leiden das richtige Kraut gewachsen“ nicht von ungefähr. Wir leben inmitten einer natürlichen „Apotheke“ die uns hilft, gesund zu bleiben, Krankheiten bewusst vorzubeugen und bereits vorhandene Leiden zu lindern bzw. zu kurieren. So beispielsweise die folgenden alpinen Heilmittel aus der



Natur: Kamille gegen Schlaflosigkeit oder unreine Haut, Ringelblume für eine bessere Wundheilung und bei Hautausschlägen, Arnika bei Muskelschmerzen – die Liste der „kleinen Helfer“ aus der Natur könnte endlos fortgesetzt werden, wir müssen sie nur wieder neu entdecken!

Weitere Informationen gibt es im Tourismusbüro Naturns oder auch unter [www.naturns.it](http://www.naturns.it). (Karin Meister)

### Interview mit: Bürgermeister

#### Andreas Heidegger

#### Was bedeutet für Sie Alpine Wellness?

Der Gast erlebt auf eine intensive Art und Weise die Geschichte, die Kultur, die Natur, die Lebensweise der Menschen eines Ortes.

Das sind „unaustauschbare Werte“ die ihm das Gefühl der Zugehörigkeit und der Authentizität vermitteln.

Daraus erwachsen Emotionen und ein natürliches Lebensgefühl für seinen Urlaubsort.



## Landesweite gesetzeseinführende Volksabstimmung 2009 über ein besseres Gesetz zur Direkten Demokratie



Viele, wirklich unerwartet viele Unterschriften sind es geworden, im vergangenen Frühjahr! 26.000 Bürgerinnen und Bürger aller Südtiroler Gemeinden, unterstützt von 40, auch großen und gewichtigen Organisationen wie die Verbraucherzentrale, der Landesbeirat für Chancengleichheit und der Katholische Familienverband, der AVS, die Gewerkschaften und der Jugendring, haben eine Volksabstimmung erwirkt.

### Großer Erfolg in Naturns

In der Gemeinde Naturns beteiligten sich erfreulicherweise 1001 Bürgerinnen und Bürger an der Unterschriftensammlung für eine Volksabstimmung über ein besseres Gesetz zur Direkten Demokratie. Damit liegt Naturns südtirolweit im vordersten Feld. Dieses großartige Ergebnis ist einerseits auf die Aufgeschlossenheit der Naturnser Bevölkerung zurückzuführen, andererseits aber auch auf die gute Zusammenarbeit zwischen Alpenverein, Bürgergruppe, Familienverband, Heimatpflegeverein, Organisation für Eine Welt, sowie Verein für Kinderspielplätze und Erholung – allesamt aus Naturns. Alle abgegebenen Unterschriften mussten beglaubigt werden. Dazu haben sich in dankenswerter Weise sehr viele Gemeindereferenten und Gemeinderäte sowie Angestellte der Gemeinde zur Verfügung gestellt.



Ein Viertel der Bürgerinnen und Bürger von Naturns beteiligten sich an der Unterschriftensammlung.

### Erste landesweite Abstimmung im Jahr 2009

Das geltende Landesgesetz zur politischen Mitbestimmung es hat einen gewaltigen Stolperstein eingebaut: das 40%-Beteiligungsquorum. Wird ausreichend vielen Bürgerinnen und Bürgern bis zum Abstimmungstermin die Wichtigkeit dieser ersten landesweiten Volksabstimmung bewusst sein? Nur wenn ca. 160.000 Bürgerinnen und Bürger sich an der Abstimmung beteiligen, wird sie güt-

tig sein. Am gleichen Abstimmungstermin werden vier weitere Gesetzesvorschläge zur Abstimmung gebracht: Ein Gesetzentwurf gegen den weiteren Ausbau des Flugplatzes und drei der Union für Südtirol (von denen einer auch ein Verbesserungsvorschlag zur Direkten Demokratie ist). Jeder der insgesamt fünf Vorschläge wird auf einem eigenen Stimmzettel mit Ja angenommen oder mit Nein abgelehnt werden können. (Adolf Fliri)

## Familien helfen Eltern

### Immer wieder geraten Familien oder Alleinerziehende in Situationen, in denen sie für eine bestimmte Zeit nicht in der Lage sind für ihre Kinder zu sorgen.

Es bieten sich dann zwei Alternativen an. Zum einen Einrichtungen wie z. B. ein Heim, zum anderen das Finden von einer anderen Person oder Familie, welche für einen bestimmten Zeitraum ein Kind bei sich aufnimmt.

### Welche Formen der Anvertrauung gibt es?

Je nach Situation und Schwierigkeiten der Eltern des Kindes kann ein Kind entweder vollzeitlich, d.h. bei Tag und Nacht oder teilzeitlich, d. h. für einige Stunden am Tag oder in der Woche einer anderen

Familie anvertraut werden.

Auch die Dauer kann, je nach Situation, sehr unterschiedlich sein. Sie kann einige Wochen, aber auch einige Monate und oft sogar Jahre dauern. Das Ziel ist jedoch stets, dass das Kind nach Überwindung der elterlichen Probleme in die eigene Familie zurückkehrt.

### Wer kann ein Kind bei sich aufnehmen?

Sowohl Einzelpersonen als auch Familien mit und ohne Kinder können ein Kind bei sich aufnehmen. Wichtig ist jeweils die Motivation und Bereitschaft der Betreffenden eine kurze Schulung zu machen und sowohl mit dem Sozialsprengel, als auch mit den Kindeseltern zusammenzuarbeiten.

Die Pflegeanvertrauung ist rechtlich geregelt, die „Pflegerpersonen“ erhalten von den Eltern und/oder dem Sozialsprengel ein Unterstützungsgeld und werden vom Pflorgeteam für die Aufgaben vorbereitet und dabei begleitet. Die anvertrauten Kinder sind haftpflichtversichert.

### Derzeitige Situation: Pflegefamilien dringend gesucht, sowohl für Vollzeit als auch für Teilzeitpflegen

Der Sozialsprengel sucht Personen oder Familien, welche bereit sind, die vorbereitende Schulung zu machen und ein Kind bei sich aufzunehmen. Sollten Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an die Nummer 0473/49680. (Edith Ganterer)

## Ausflug der Ministranten von Naturns, Staben und Tabland im Herbst '07

Am 2. November war's wieder soweit, zum Herbstaussflug waren viele Minis bereit.

Diesmal ging's ins Silberbergwerk nach Schwaz. Der Bus-Chauffeur gab ordentlich Gas.

Als wir angekommen waren, mussten wir Helme und Mäntel tragen.

Es ging 800 m hinein in den Berg, die Stollen waren wie für einen Zwerg.

Beim „Steinschlag“ wurden wir alle nass, jeder hat dabei seinen Spaß.

Wieder raus in die freie Natur, wurde gespeist in der „Knappenkuchl“ pur.

Im Planetarium wurden wir entführt in andere Welten, so etwas erlebt man selten.

Zum Abschluss spielten wir „Laurentia“ und „Fli-Fla-Flo“ – das machte uns alle froh!

In den Bus, über die Straße nach Hause, unterwegs nur eine kleine Pause.

Der Ausflug war sehr schön, darum sagen wir jetzt „Aufwiedersehn!“

(Miriam und Vanessa Gamper, Lena und Vera Platzgummer)



## Über 50 Wegkrippen in Naturns und Plaus

**Nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre hat die Gemeindeverwaltung Naturns gemeinsam mit der Pfarrgemeinde Naturns und dem Heimatpflegeverein auch in diesem Advent wieder die Bevölkerung dazu eingeladen, an der Aktion Wegkrippen 2007 mitzumachen.**

Der Hintergrund geht auf eine Idee von Altdekan Georg Peer zurück und ist folgender: Gemeinsam soll sich der wahren Werte besonnen werden, gemeinsam soll gefeiert werden. Es bietet sich an, durch die Zusammenarbeit in der Nachbarschaft Vorstellungen für eines der schönsten Bilder des christlichen Glaubens entstehen zu lassen: der Geburt Christi im Stall zu Bethlehem. Nicht weniger als 50 Abbilder dieser Szene konnten auch dieses Jahr in Naturns und Plaus besichtigt werden. Die Wegkrippen entstanden an öffentlichen oder privaten Plätzen und Orten durch die In-

itiative von Nachbarschaftsgruppen, Vereinen, Verbänden oder auch Privatpersonen. Erstmals auch im Altenheim und Sozialsprengel sowie auf dem Burggräflerplatz. Ziel der Aktion ist es auch, Einheimischen und Besuchern eine überzeugende und sympathische Art der Weihnachtsbotschaft zu präsentieren, damit wird eine Naturnser Originalität geschaffen. „Wichtig ist bei dieser Aktion nicht das Präsentieren nach Außen, sondern, dass sich Nachbarschaften treffen und miteinander etwas unternehmen, feiern und entgegen dem Alltagsstress Zeit für einander haben.“, freuen sich die Gemeindeferrenten Zeno Christanell und Edith Schweitzer.

Auch in diesem Jahr war die Aktion Wegkrippen Teil des Gesamtkonzeptes Naturnser Advent „Winterbrugg“. Einer der Höhepunkte war dabei die Lebende Krippe, die am Samstag, 22. Dezember in der einmaligen Kulisse des Innen-



hofes beim Dorfmoar bestaunt werden konnte. Ein Dank gilt allen Mitwirkenden. (zc, es)

## Knallroter Fiat 500 geht an Schnalser Gewinner

**Mit Spannung haben Ende Dezember Naturnser und Besucher von auswärts auf dem Burggräflerplatz ausgeharrt, um zu erfahren, wer denn nun den knallroten Fiat 500 gewinnen würde.**

Zum 8. Mal haben die Kaufleute Naturns die Weihnachtaktion mit großem Erfolg durchgeführt. Mit dieser Aktion möchten sich die Kaufleute gleichzeitig für die Treue bei ihren Kunden bedanken. Durch die konstruktive Zusammenarbeit der Kaufleute Naturns und mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisenkasse Naturns konnte erstmals auch

ein Auto für diese Aktion angekauft werden.

Insgesamt konnten aus all den vielen Losen 40 Überraschungspakete im Wert von 100,00 Euro an die glücklichen Gewinner aus Plaus, Naturns, Schlanders, Meran, Tschars und Tabland verschenkt werden.

Das größte Glück hatte bei der Endverlosung Ernest Pichler aus Unser Frau im Schnalstal. Er fährt ab sofort mit einem nagelneuen Fiat 500 zum Einkaufen nach Naturns. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern! (Karin Thaler)



## Bürgermeister gratuliert Jubilaren



Frau Anna Pircher feiert ihren 95sten Geburtstag.

Anfang Dezember feierte Frau Maria Damian Wwe. Svaldi ihren 90sten Geburtstag. Bürgermeister Andreas Heidegger überbrachte der rüstigen Jubilarin Glückwünsche der Gemeindeverwaltung und überreichte einen Blumenstrauß, worüber sie sich sichtlich freute.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres gratulierte der Bürgermeister Frau Anna Pircher zum 95sten Geburtstag und überbrachte der Jubilarin Glückwünsche und Blumen Grüße der Gemeindeverwaltung. (ah)



Frau Maria Damian Wwe. Svaldi feiert ihren 90sten Geburtstag.

## Neue Ideen der Weihnachtsbeleuchtung in der Gemeinde Naturns



**Pfarrkirche als Mittelpunkt des Weihnachtsgeschehens - beleuchteter Kirchturm:**

**Fam. Gluderer, Staben hat dankenswerterweise den Scheinwerfer zur Verfügung gestellt. Vergelt's Gott!**

**Kirchweg:**

Geschmiedete Laternen mit Weihnachtsmotiv und Tannenbäumen (von Schlögl Leni und ihrem Mann täglich angezündet).

**Bahnhofstraße:**

Von Grundschulkindern gestaltete Weihnachtsbilder an den Stelen.

Ein herzlicher Dank an die Lehrerinnen (Renate Gorfer und Barbara Kleon) und Schüler der Grundschule, an Peter Gorfer von der Separatverwaltung und an die Arbeiter des Bauhofes. (es)



## INFORMAZIONI IN BREVE

### Dalla pagina del Sindaco

Sono passati ormai a far parte delle tradizioni il discorso del Sindaco ed il concerto di capodanno. Venerdì 4 gennaio, in una sala adiacente al teatro, il Sindaco, alla presenza di personalità, di collaboratori e di rappresentanti di varie associazioni ha espresso parole di riconoscenza per la fattiva collaborazione prestata anche nel 2007 nei vari settori della vita civile del nostro comune. A nome di tutti i cittadini ha ringraziato le persone che fanno opera di volontariato assistendo gli anziani. Nel suo discorso il sindaco ha ricordato anche i 37 anni di attività del dott. Hans Pöll, ora in pensione, ed i 40 anni alla direzione del Coro di S. Zeno del sig. Josef Pircher. Inoltre sono state ricordate le conquiste in ambito sportivo come quella di Michael Prantl, coronatosi campione italiano in una delle discipline del golf su pista, e quella della squadra di birilli su ghiaccio che ha ottenuto il titolo italiano.

Successivamente il Sindaco ha fatto un quadro dell'attività svolta dall'amministrazione nel 2007. Non ci sono stati investimenti per opere importanti e questo ha permesso di investire per la comunità. Attualmente Naturno fa parte dei comuni più importanti della provincia. Il numero dei suoi abitanti è arrivato a 5.370. Calcolando il numero degli immigrati (176), degli emigrati (103), quello delle nascite (58) e quello dei decessi (35) si arriva all'aumento di 96 abitanti nel 2007. Il Comune, negli anni passati, ha investito parecchio in nuove infrastrutture per le quali sono stati accesi dei mutui. Nel bilancio del 2008 sono comprese somme considerevoli per far fronte a queste spese. Non è stato possibile evitare l'adeguamento o il lieve aumento delle imposte per i servizi forniti. Tuttavia è stato possibile esentare la prima abitazione dalla imposta sugli immobili (ICI). Segue un elenco delle opere realizzate nel 2007: rinnovo dell'impianto di illuminazione a Cirlano, costruzione della terza corsia sul rettilineo di Plaus, costruzione del marciapiede nella zona Nuova Cirlano, accesso all'areale ex Caregnato. I progetti portati a termine sono: il concorso di idee per il nuovo assetto del paese, l'approvazione del piano per la tutela del paesaggio, l'esecuzione di due piani di attuazione per due zone residenziali ed una zona industriale, l'approvazione di un nuovo



regolamento edilizio che prevede l'attestato di Casa Clima categoria B per le nuove costruzioni. Nell'ambito sociale è stato fatto uno studio per poter venire incontro ai bisogni delle famiglie. È stato inoltre pubblicato un opuscolo con informazioni utili per i nuovi residenti. L'impegno dell'amministrazione ha portato ad un miglioramento del servizio di autobus nelle frazioni. Per quanto riguarda il 2008 sono previste alcune opere come il rifacimento del ponte e della piazzetta di Stava, la costruzione di marciapiedi e piste ciclabili, interventi importanti alle condutture idriche, l'ampliamento dell'impianto di golf su pista, il rifacimento del cortile scolastico, la costruzione di una sauna esterna, la realizzazione di un impianto fotovoltaico sia nel complesso Acquavventura sia nei campi da tennis. I progetti per il futuro prevedono anche l'assetto della piazzetta Lahn e della Via Principale fino a Via Castello, lo studio per la realizzazione di un garage sotterraneo e di una piazza nel centro del paese, la messa in atto dei provvedimenti contenuti nel piano di mobilità, il concorso per la costruzione dello stabile che ospiterà le sale espositive del Parco del Tessa, la sistemazione dell'areale dove sorgeva il vecchio distributore di benzina, la costruzione di un parco giochi a Compaccio. Altri impegni riguarderanno l'integrazione di persone diversamente abili nel mondo del lavoro, l'utilizzo della vecchia casa di riposo in Via campi e la realizzazione di aree accessorie nel complesso della nuova casa di riposo.

Al termine del discorso il sindaco ha formulato i suoi auguri per l'anno nuovo ed ha invitato i presenti a seguirlo nella sala comunale, dove stava per iniziare il concerto di Capodanno.

### Estratto dei verbali delle riunioni consiliari

Di seguito le risposte ad alcune interrogazioni presentate dai consiglieri comunali durante le sedute del 24/09/07 e del 19/11/07.

#### **Semaforo incrocio principale (Pratzer)**

Il sindaco dispone una presenza più frequente del poliziotto municipale all'incrocio negli orari di entrata e di uscita degli scolari.

#### **Cavi dell'alta tensione (Fasolt)**

Si sono tenuti degli incontri ai quali hanno partecipato esperti e abitanti di Compaccio e Nuova Cirlano. Un ufficio specializzato è stato incaricato di fornire proposte in merito ad una possibile procedura che verrà presentata ai cittadini in autunno.

#### **Lavaggio bidoni verdi (Fasolt)**

Il Comune ha reclamato più volte per l'inefficienza del servizio. Si è presa anche in considerazione la possibilità di prescindere dal servizio per il prossimo anno. Con i soldi risparmiati si potranno mettere a disposizione degli utenti dei sacchi per i bidoni.

#### **Cimitero (Gritsch)**

Ai poliziotti municipali è già stata segnalata la frequente presenza di cani all'interno del camposanto.

#### **Cimitero (Avogaro)**

Non è stata trovata ancora una soluzione al problema del parcheggio prolungato.

#### **Assetto del paese (Fasolt)**

L'arch. Mayr Fingerle sta elaborando uno studio per la costruzione di un garage sotterraneo. Il progetto per la piazzetta Lahn è già pronto. Presto verrà discusso con i confinanti.

### Calendario delle riunioni della Commissione Edilizia

Termine consegna	Riunioni
22.01.08	05.02.08
19.02.08	04.03.08
18.03.08	01.04.08
22.04.08	06.05.08
20.05.08	03.06.08
17.06.08	01.07.08
22.07.08	05.08.08
19.08.08	02.09.08
23.09.08	07.10.08
21.10.08	04.11.08
18.11.08	02.12.08

I progetti completi potranno essere consegnati presso l'ufficio tecnico del co-

mune fino alle ore 12:30 dei giorni suindicati. I progetti incompleti o consegnati in ritardo verranno esaminati nella riunione successiva.

„Più poteri ai cittadini, più controllo sulla politica“, “firma anche tu per una legge migliore sulla democrazia diretta” questi gli slogan con cui, nella primavera del 2007, si invitavano gli altoatesini ad apporre le proprie firme sulla richiesta di un referendum per il 2009. Sarebbero state sufficienti 13.000 firme ma ne sono state raccolte ben 26.000. A Naturno si è toccato il record percentuale di adesione con 1001 firme, grazie anche al sostegno di numerose importanti associazioni, all’impegno organizzativo di un gruppo di concittadini e non da ultimo, alla disponibilità dei nostri rappresentanti comunali.

Fra le 5 domande che con il referendum si porranno al cittadino, c’è quella relativa all’abbassamento del quorum minimo di partecipazione previsto per la validità dei referendum che è fissato oggi al 40% degli aventi diritto al voto. Un’altra domanda di grande interesse riguarda l’eventuale ampliamento dell’aeroporto bolzanino.



A partire dal 26 gennaio, il sabato sera, il treno della Val Venosta effettuerà delle corse aggiuntive. In tutto saranno 5 e potranno essere utilizzate acquistando il biglietto notturno. Con il nome di Nightliner questi treni permetteranno un ritorno sicuro e senza problemi a chi si è recato in discoteca o al cinema. Gli orari si possono consultare a pag. 10.



## Dall’Associazione amici della ferrovia importanti novità

Si bandirà un concorso di idee per abbreviare la tratta e di conseguenza i tempi di percorrenza fra la Val Pusteria e il capoluogo di Bolzano (Riggentalerschleife).

Si parla di nuovi collegamenti extraregionali. Quello diretto fra Bolzano e Venezia via Valsugana, dovrebbe essere realizzato al più presto.

Molti argomenti all’ordine del giorno per la riunione annuale che si è tenuta alla Sala civica di Stava l’11 gennaio scorso. Di grande interesse per il nostro paese è il punto intitolato “è tempo di nuove fermate”. Questo prevede un’eventuale fermata al ponte di Cirlano, fortemente auspicata dai nostri amministratori comunali, una a Sinigo ed un altro paio sulla tratta oltre Bolzano. Molto si discute anche sull’eventuale collegamento diretto fra la ferrovia della Venosta e quella svizzera.

## Novità in biblioteca

A partire dal prossimo mese di marzo saranno disponibili numerosi DVD. L’offerta destinata a giovani e adulti comprende classici della cinematografia, film comici, thriller d’autore. A differenza delle videocassette, con i DVD c’è la possibilità di scegliere la lingua, quindi aumenta anche l’offerta per i cittadini di lingua italiana.

Venerdì 22 febbraio alle 17.30 nella sala incontri della biblioteca, pronti a svelarci i loro segreti, ci danno appuntamento i cuochi più famosi dell’Alto Adige. Cucinare, sfornare, gustare...

In collaborazione con la libreria A. Hanny.

## I Seniores di Naturno e le loro attività

Danze folk: da ottobre a maggio una volta alla settimana a Naturno e a Cirlano



Escursioni in montagna: con l’associazione AVS da febbraio a ottobre

Ginnastica: da novembre a febbraio a Cirlano

Ginnastica d’acqua: da novembre a marzo

inoltre nei

4 Club per Seniores di Naturno, Stava, Cirlano e Tablà dall’autunno all’estate numerosi incontri di intrattenimento a scadenze regolari.

Il Patronato KVW organizza già da tre anni un corso di danza folk per seniores. A Naturno vi aderiscono più di 25 persone. Gli incontri hanno luogo nella sala sopra la biblioteca. Apprezzata conduttrice del corso è la Signora Erica Grüner di Malles. Il gruppo degli appassionati ringrazia il direttivo del patronato per il sostegno anche economico, i responsabili della biblioteca ed inoltre la Signora Grüner per le piacevoli ore di movimento e di divertimento che sa regalare.

Nel periodo dell’Avvento molti sono stati i graditi visitatori della Casa per gli anziani. Classi di scolari, i piccolissimi dell’asilo, gruppi di coristi e musicanti, gruppi di danza folk, i nostri sacerdoti, tutti hanno portato doni e gioia. Il Club dei seniores, alla guida del professor Picolruaz ha allestito un bel presepe nel cortile antistante l’ingresso. La giardiniera Pozzi ha donato un bell’albero di Natale e molti fiori per le decorazioni della casa, la ditta Fliri di frutta e bevande ha donato salumi di produzione propria. Ringraziamo tutti di cuore, inclusi collaboratori interni ed esterni ed inoltre la Banca Popolare per i doni che ha fatto ad ogni singolo anziano ospite.



Consegna di un omaggio floreale alla signora Maria Svaldi da parte del sindaco che si è recato personalmente a farle gli auguri per i 90 compiuti all'inizio del dicembre scorso.



Durante una cerimonia svoltasi il 1 dicembre presso la sede dell'Unione Commercianti sono stati premiati con il marchio ecologico "Picchio Verde" i 10 negozi che nella zona di Merano e del Burgaviato (in tutto sono 53) si sono rivelati più conformi ai criteri stabiliti. Per la decima volta consecutiva è stato assegnato il riconoscimento al negozio Kaufhaus Unterthurner di Naturno.

Anche nel 2007 il lavoro del gruppo Eine Welt ha portato i suoi frutti. Con i soldi raccolti attraverso le offerte dei cittadi-



ni e attraverso azioni promosse da comune e associazioni è stato possibile l'acquisto di una pompa necessaria per il funzionamento di un pozzo a Piura, in Perù.

Restaurati grazie anche alla generosità dei fedeli e all'interessamento di alcune persone alcuni paramenti sacri della chiesa di Cirlano. I paramenti, confezionati 200 anni fa, necessitavano di un accurato restauro visto che il loro valore è anche artistico, ma per poter far fronte alla spesa i 12.000 Euro stanziati dalla Provincia non erano sufficienti. Il sig. Hermann Wenter, rappresentante dell'associazione Heimatpflegeverein, ha deciso così di far visita alle famiglie di Cirlano, Monte Tramontana, Nuova Cirlano e Dornsberg per raccogliere i fondi necessari. Grazie al suo impegno ed alla sua tenacia sono stati raccolti più di 10.000 Euro. Tanta



generosità dei parrocchiani ha spinto il direttore della Cassa Rurale di Naturno ad elargire un contributo di 3.000 Euro, necessari per coprire completamente i costi.

Nessun cartellino rosso per gli esercenti di Naturno. Questo è quanto è emerso dall'attività che i Boy Scout (24 ragazzi e ragazze di età fra gli 11 e i 13 anni) hanno svolto in bar e negozi, da Rablà a Castebello. Lo scopo dell'azione è stato quello di acquistare sigarette o bevande alcoliche. Contrariamente a quanto era successo in passato (nel 50% dei casi avevano avuto successo nel 2006), quest'anno soltanto un esercente di Castebello ha venduto sigarette a minori. Al titolare del bar, quindi, è stato mostrato il cartellino rosso, mentre a tutti quelli che non hanno acconsentito all'acquisto di questi generi è stato mostrato con compiacimento il cartellino verde.

Wellness alpino "ritorniamo alle radici" e questo non solo in senso astratto. Il progetto per abitanti ed ospiti di Naturno si occupa della cura del corpo e dell'anima attraverso l'immersione totale nella natura che ci circonda, per godere dei grandi benefici che questa ci può elargire. Impariamo a godere gli effetti positivi sulla salute che ci vengono dall'acqua, dalla pace interiore, dagli aromi, dalle molte erbe curative che crescono proprio intorno a noi. Tutto ciò con la guida di persone capaci di stimolare la nostra sensibilità. All'Ufficio Turismo è a disposizione una lista di partner e sostenitori del progetto.

## Concerto di Capodanno

Un grande successo il Concerto di Capodanno. Quest'anno a soddisfare le aspettative del pubblico sono stati il Sanin-Strauß Ensemble, il soprano Clara Sattler ed il tenore Matteo Barca. Orchestra e solisti hanno dato lustro a questa manifestazione che è giunta ormai alla sua terza edizione. (ca, lk)

## Carnevale a Naturno

**Sabato 2 febbraio alle ore 20.00 al Centro Comunale e domenica 3 febbraio 2008 alle ore 14.00 in via Stazione.**



# 40 Jahre Chorleiter Josef Pircher – Jubiläumsfeier am 25. November 2007

## Felicitazioni al sig. Josef Pircher per i 40 anni alla direzione del Coro S. Zeno



Sepp Pircher in seinem Element.



Überreichung der Ehrenurkunde.



Altdekan Georg Peer gratuliert.



Ein Hoch auf Seppi!



Zwei Chorleiter unter sich.



Gruppenfoto mit den Tenören.



Ehrenmitglied Hermann Schweitzer und Hermann Fliri.



Ehrgäste Herbert Paulmichl und Pater Urban Stillhard.



Gemeinde und Familie an der Festtafel.



Wie der Vater so die Söhne!



Reinhard Ebner singt ein brasilianisches Ständchen.



...und noch ein Ständchen vom Chor.



Sie sorgten für ein ausgezeichnetes Festtagsmahl.



Endlich gibt es das Geschenk!



Wie die Nonnen sollen wir singen!